

# dieHütte

Das Magazin der Sektion Hildesheim des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.



- 
- **Zoe Lieb gewinnt Meisterschaft**
  - **Einladung zur Jahreshauptversammlung**
  - **150 Jahre Hildesheimer Hütte**
  - **Klimaneutral bis 2028**



**Egal welche Sportart Sie betreiben,  
wir sind Ihr Immobilienmakler!**

**Lassen Sie sich von uns sportlich beraten.**

Hildesheim · Schuhstraße 28 · 31134 Hildesheim  
 Tel. +49-(0)5121-28 68 70 · [Hildesheim@engelvoelkers.com](mailto:Hildesheim@engelvoelkers.com)  
[www.engelvoelkers.com/hildesheim](http://www.engelvoelkers.com/hildesheim)



**ENGEL & VÖLKERS**

## Inhaltsverzeichnis

Termine, Spenden, Impressum .....	2
Wir lieben die Hildesheimer Hütte seit 125 Jahren .....	3
Zur wirtschaftlichen Lage unserer Sektion .....	8
Information über beabsichtigte Beitragserhöhung .....	10
Vorstand beschließt Grundstücksankauf .....	12
Einladung zur 130. Mitgliederversammlung .....	13
Was wäre unser Verein ohne .....	14
Klima- und Naturschutz .....	16
<hr/>	
Jugend des Deutschen Alpenvereins .....	22
<hr/>	
hiclimb – und Corona .....	24
hiclimb – Ausblick .....	25
hiclimb – Hoch hinaus mit Herz und Selbstvertrauen .....	26
hiclimb – Rückblick zum FÖJ im Sport 2019/20 .....	27
hiclimb – Kletterstützpunkt .....	28
<hr/>	
Vortragsreferat .....	30
Familiengruppe .....	34
Wandergruppe .....	36
Mountainbiker .....	38
Klettergruppe .....	36
Aufnahmeantrag .....	45
Kanugruppe .....	47
Skigruppe .....	50
<hr/>	
Malepartushütte .....	52
Hildesheimer Hütte .....	54
<hr/>	
Bergverlag Rother - Wanderführer .....	57
Geschäftsstelle .....	59
Wichtige Adressen der Sektion .....	60



## Termine der Redaktion

Unsere nächste Hütte kompakt wird im April erscheinen und die Einladung für die Mitgliederversammlung am 19. Mai 2021 enthalten.

Der Redaktionsschluss wird deshalb auf Freitag, den 27. März 2021 festgelegt.

Beiträge bitte per E-Mail an [info@dav-hildesheim.de](mailto:info@dav-hildesheim.de) senden oder auf USB-Stick in der Geschäftsstelle abgeben.

Wortbeiträge bitte unformatiert in Fließtext abgeben. Fotos bitte nicht einbinden sondern separat als Digitalbilder im Format .jpg oder .tif einreichen und mit dem zugehörigen Text auf dem Foto benennen. Texte auf Papier und nicht digitale Bilder können nicht mehr veröffentlicht werden.

## Spenden

Die Sektion Hildesheim des DAV e.V. ist vom Finanzamt Hildesheim wieder als gemeinnützig anerkannt worden (Bescheid vom 20.12.2019). Ihre Spenden sind daher steuerlich abzugsfähig. Bei Spenden ab 20,- € schicken wir automatisch eine Spendenbescheinigung zu, die Sie bei Ihrer Steuererklärung geltend machen können. Bis 200,- € kann der Kontoauszug eingereicht werden.

Wenn Sie für einen besonderen Zweck spenden wollen, bitten wir um Nennung.

Der Sektion freundlich zugedachte Spenden überweisen Sie bitte, evtl. mit Verwendungszweck, auf das Konto:

**Sparkasse Hildesheim, Peine, Goslar**  
**IBAN DE91 2595 0130 0000 0100 14**  
**BIC NOLADE21HIK**

**Gläubiger-Identifikationsnummer DE27ZZZ00000528133**



Auch im Hildesheimer Land gibt es schöne Ausblicke: Scheune bei Sorsum

## Impressum

### Herausgeber:

Sektion Hildesheim des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V., Lerchenkamp 52, 31137 Hildesheim

Zuschriften bitte an die Geschäftsstelle der Sektion. Für den Inhalt der Beiträge sind die Verfasser verantwortlich.

### Auflage:

"die Hütte" jährlich im Herbst 1600 Stück.  
 "die Hütte kompakt" jährlich im Frühjahr 1600 Stück.

### Anzeigen:

Sektion Hildesheim des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V., Lerchenkamp 52, 31137 Hildesheim  
 Es gilt die Anzeigenpreisliste vom August 2020.

### Konzept und Umsetzung:

g-werbe:agentur, Küsterstraße 4, 31180 Giesen  
 Tel. 0 51 21 / 99 86 69 0, [www.g-werbe.net](http://www.g-werbe.net)

### Bildnachweise:

Fotos zur Verfügung gestellt von der Sektion Hildesheim

### Bezugspreis:

Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag der Sektion Hildesheim enthalten.



## Wir lieben die Hildesheimer Hütte seit 125 Jahren

11. August 2020. Bei blauem Himmel und strahlender Mittags-sonne bin ich wieder einmal im Anstieg auf die Hildesheimer Hütte. Irgendwie fällt mir Thomas Mann's Zauberberg ein: „Wer oben war, kann unten nicht mehr leben!“ Ich war in den letzten Jahren mindestens einmal im Sommer auf unserer Hütte. Dieses Mal bin ich in Begleitung von 7 Student\*innen, alle sportlich ziemlich fit, aber mehrheitlich ohne alpine Vorerfahrungen. Von Zwieselstein aus sind wir über das Timmelsjoch zur Hochfirshütte. Dann zur Schneeberger Hütte und zur Siegerlandhütte. Und jetzt zu unserer Hildesheimer Hütte. Alle hat das Bergfieber gepackt und für Niemanden wird es der letzte Ausflug in diese magische Welt der Berge sein.

Beim Aufstieg denke ich an die, die vor 124 Jahren den Bau dieser ersten Hildesheimer Hütte auf 2899 Metern ermöglicht und vollendet haben. Unter welchen Bedingungen hat diese Generation ihre Liebe zu den Bergen gelebt und mit welchem Einsatz haben sie im Windachtal ihre Hütte gebaut! Das wollen wir im nächsten Jahr feiern. Am 30. Juli 2021 feiern wir unter dem Motto „Wir lieben die Hildesheimer Hütte seit 125 Jahren“ unser Hüttenjubiläum. Und es wäre schön, wenn viele aus der Sektion dabei sein könnten. Als ich am Nachmittag in der Hütte vor der Treppe (siehe Foto) stehe, muss ich noch einmal an die vielen Menschen denken, die hier in der Hütte übernachtet und die sich für sie engagiert haben. Man sieht es dieser Treppe wirklich an.

Meine Gedanken wandern zu den Vorständen der Sektion Hildesheim, die sich gekümmert haben um den Betrieb, um die Instandsetzungen und die An- und Umbauten. Und das von Hildesheim aus, aber auch hier vor Ort. Ich denke an den Abend im Juni bei unserem Hüttenwart Martin Ernst mit seinem Team, das auch dieses Jahr wieder Hand angelegt hat, bevor die Hütte in die Saison startete. Tolle und engagierte Leute. Irgendwie stehen wir als Verantwortliche in der Sektion in einer beeindruckenden und verpflichtenden Tradition. Und Grund zum Feiern ist das allemal.

Und da wandern meine Gedanken zu meinem Abstieg im letzten Jahr. 9 Mal ist der Helikopter mit Bauteilen für den Zubau über mich hinweggeflogen. Jetzt sehe ich den Bau zum ersten Mal fer-

tig und darf sogar im Zimmer 1 übernachten. Der Bau ist einfach und schön, zweckmäßig und mit Augenmaß gemacht. Grund genug, dem damaligen Hüttenwart Fritz Bäte dankbar zu sein, der sich sehr um den Zubau gekümmert hat. Und ein Grund zum Feiern ist das allemal.

Vor der Hütte werden wir bereits von Elfriede und Gustl empfangen. Überhaupt fühlen wir uns in den nächsten drei Tagen gut umsorgt und freundlich behandelt von unseren Hüttenwirten. Beide werden im nächsten Jahr mit unserem Hüttenjubiläum auch ihr Jubiläum feiern: 30 Jahre Hüttenwirtsleute auf der Hildesheimer Hütte. Und damit sind sie ein ganz wichtiger Teil dieser Geschichte. Sie haben Stil, viel Ahnung, gute Beziehungen und gesunden Menschenverstand. Sie sind für jeden und jede Frage da, kochen lecker und vermitteln eine fröhliche und freundliche Atmosphäre. Nicht auf jeder Hütte ist das so, sagen meine jungen Mitwander\*innen. Also, Gustls und Elfriedes Jubiläum kommt noch dazu. Und ein Grund zum Feiern ist das allemal.

Ich freue mich auf unser Hüttenjubiläum am 30. Juli 2021. Ich glaube, es gibt viele Gründe, dabei zu sein. Hütten in den Bergen sind als Schutzhütten entstanden. Insbesondere natürlich für Wanderer\*innen und Kletterer\*innen. Aber heute sind sie immer mehr auch Schutzhütten für den alpinen Raum. Die Schutzbedürftigkeit der Alpen wird uns bei jeder Bergtour und bei jedem Blick auf die Gletscher unserer Hütte immer neu vor Augen geführt. Für die Sektion Hildesheim und ihre Mitglieder ist die Hildesheimer Hütte ein Ort, an dem ein anderes Leben möglich ist.

Also, wir sehen uns im nächsten Jahr auf der Hildesheimer Hütte?!

Hans-Jürgen Marcus, Vorsitzender

**Dr. Hans-Jürgen Marcus**

Tel. 01 71 - 26 00 785

[hans-juergen.marcus@dav-hildesheim.de](mailto:hans-juergen.marcus@dav-hildesheim.de)



Ankunft auf der Hildesheimer Hütte

## Einladung: Wir lieben die Hildesheimer Hütte seit 125 Jahren

Die Gäste sollten am Abend des 29. Juli (Donnerstag) in Sölden eintreffen. Für ihre Unterkunft sorgen sie selbst. Abends trifft man sich um 19.30 Uhr im Grauen Bären zum Abendessen und für letzte Absprachen.

Am Vormittag des 30.07. (Freitag) fährt ein Bus von der Freizeitarena in Sölden bis Fliegls Alm und der Aufstieg beginnt gegen 10.00 Uhr. An der Materialseilbahn gibt es noch einmal eine Stärkung, ein Fotoshooting und dann geht es in Gruppen zur Hütte.

Am Nachmittag gegen 15.00 Uhr sind alle auf der Hütte. Auf der Hütte gibt es Zeit für eine kleine Stärkung, zum Einrichten oder für einen ersten Rundgang um die Hütte. Wer noch zu viel Kraft hat, klettert den Klettersteig.

Gegen 17.00 Uhr beginnt der offizielle Teil mit einem Gottesdienst. Auf 2899 Metern kann man wohl von einem Hochamt sprechen.

Um 17.45 Uhr schließt sich ein kurzer Festakt an. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden kommen einige Gäste in Grußworten zu Wort, zwischendrin etwas Musik. Um 18.30 Uhr sind alle fertig.

Um 18.30 Uhr gibt es dann leckeres Abendessen von Elfriede

Anschließend wird auf der Hütte gefeiert. Die Hüttenruhe ist für diesen Abend aufgehoben.

Am Morgen des 31.07. (Samstag) kann man entweder nach dem Frühstück absteigen oder noch an einem Workshop teilnehmen oder irgendwann seiner Wege gehen. Ideen für Workshops: Geschichte der Hütte; Qi Gong am See auf 3.000 Meter; Wie eine Alpenvereinshütte funktioniert (Rundgang), Besteigung Schaufelspitze oder Zuckerhütli; Eröffnung neuer Kletterrouten; Klettersteig.

Finanziell ist für die Mitglieder der Sektion die Busfahrt und die Übernachtung auf der Hütte frei. Die übrigen Kosten werden von den Mitgliedern selbst getragen.

Da wir ein begrenztes Kontingent von Plätzen (35-40 Personen) für die Mitglieder der Sektion haben, bitten wir darum, sich baldmöglichst in der Geschäftsstelle anzumelden. Wir werden die angemeldeten Teilnehmer\*innen Anfang des Jahres 2021 um eine kleine Anzahlung bitten. Bitte schicken Sie die Anmeldungen an unsere Geschäftsstelle: Lerchenkamp 52, 31137 Hildesheim, info@dav-hildesheim.de.

## Anmeldung:

**Hiermit melde ich mich zum Hüttenjubiläum an.**

Name: ..... Mitglied der Sektion: Ja/Nein

Adresse: .....

Geburtsdatum: .....

**Weitere Personen:**

Name: ..... Mitglied der Sektion: Ja/Nein

Adresse: .....

Geburtsdatum: .....

Name: ..... Mitglied der Sektion: Ja/Nein

Adresse: .....

Geburtsdatum: .....

Ort und Datum: ..... Unterschrift: .....

## 125 Jahre Hildesheimer Hütte, ein Rückblick

Als ich 1954 Sektionsmitglied wurde, war unsere Schutzhütte in Tirol, wie alle deutschen Hütten in Österreich noch in Folge des 2. Weltkrieges, enteignet und wurde vom ÖAV verwaltet.

Hofrat Martin Busch, seinerzeit Vorsitzender des ÖAV, und Ludwig Aschenbrenner, damals Referent für Hütten und Wege des DAV (so etwas wie mein Vorgänger für diese Aufgaben) sorgten in den Jahren für die Rückgabe an die Erbauersektionen in der jungen Bundesrepublik. In 1958 war es dann so weit, per Staatsvertrag erfolgte die Rückgabe der sogenannten Reichsdeutschen Hütten, und Martin Busch wurde mit dem großen Deutschen Verdienstorden ausgezeichnet. Unsere Sektion dankte Ludwig Aschenbrenner mit der Benennung des Zustiegswegs zur Hütte aus dem Windachtal. Bereits im selben Jahr erstellten unserer Vorgänger in der Sektion die Materialseilbahn als ein erstes großes Projekt.

Man hatte sich der Hütte auch in der Zeit der Enteignung immer verbunden gefühlt und die Maßnahme auch bereits technisch vorbereitet. Schwierig war aber die Finanzierung, der damalige Schatzmeister, Rudolf Goller, sah große Probleme und trat zurück, da er sich die Rückzahlung der Schulden, ca. 60.000 DM, nicht vorstellen konnte.

Neuer Schatzmeister wurde F.C. Burkhardt, der diese Sorgen nicht teilte und das Problem in den Griff bekam.

Ich lernte unsere Hochgebirgshütte in den Stubaier Alpen in 1966 kennen. Die Hütte feierte ihr 70-jähriges Jubiläum. Damals war ich Jugendwart, mit 13 Jugendlichen nahmen wir an den Jubiläumsfeierlichkeiten teil und führten gleichzeitig einen Grundkurs in Eis- und Urgestein durch.

75, 90, dann 100 Jahre Hildesheimer Hütte...wir gedachten immer wieder der Hütteneröffnung am 28. August 1896 und feierten zünftig. Nach Erich Scheer, Gustav Hille kam ab 1986 mir dafür die Verantwortung für Planung und Durchführung zu.

In diesem Kontext gab es immer wieder große Berichte in der HAZ, dem Jahrbuch des Landkreises, dem Heimatkalender sowie im Mitteilungsheft unserer Sektion „die Hütte“. Autoren waren zunächst Günther E. Baumann, dann Friedrich C. Burkhardt, genannt FC, und später ich selbst. Viele Artikel in diesen vielen Jahren in der HAZ verfasste Marita Zimmerhof, die leider bis heute die Hütte noch nicht selbst besucht hat, also von uns „gebrieft“ werden musste.

Es macht also wenig Sinn, an dieser Stelle erneut die gesamte Hüttengeschichte zu wiederholen, haben wir doch letztmaliglässlich der 125-Jahrfeier der Sektion in 2014 dies ausführlich in der damaligen Jubiläumsschrift getan. In der Geschäftsstelle sind noch zahlreiche Exemplare vorhanden, die gerne einen Leser suchen.

Ich denke auch daran, die Verantwortlichen unserer Homepage zu bitten, die entsprechenden Berichte dort einzustellen.

Nun, was hat sich seit 2014 auf der Hütte getan? Vor allem ist die Aufstockung des Tagesraumes in 2019, siehe „die Hütte“ Nr. 168 von Nov. 2019, zu nennen. Mit meinem Beitrag „Eine Idee wird nach 90 Jahren umgesetzt“ habe ich auf den Seiten 50 und 51 daran erinnert. Der Architekt Prof. Walter Holtschmidt, Erbau-

er des heutigen Tagesraumes, hatte bereits 1928 diese Überlegung angestellt und grundsätzlich konzipiert.

Walter Holtschmidt, den ich noch persönlich kennengelernt habe, war von 1930-1946 Vorsitzender, bzw. Führer der Sektion. Sein Entwurf für unseren Tagesraum und seine Umsetzung war übrigens der wesentliche Grund für das Bundesdenkmalamt, unsere Hochgebirgshütte unter Denkmalschutz zu stellen. Eine hervorragende Auszeichnung für seine Arbeit.

Ich freue mich und hoffe sehr, am 30. August 2021 auf der mir ans Herz gewachsenen Sektionshütte dabei sein zu können, um deren 125-jährigen Inbetriebnahme mit zu feiern.

Gleichzeitig möchte ich mich auch bei Elfriede und Gustl, unseren Hüttenwirtsleuten, für ihre dann 30-jährige Bewirtschaftung bedanken. Schließlich haben Werner Stumpe und ich sie bei den damaligen Bewerbungsgesprächen als die am besten geeigneten Kandidaten dem Vorstand empfohlen.

Im Folgenden zeigt eine Fotostrecke unsere Hütte in den 125 Jahren ihrer Entwicklung.

Ludwig Wucherpfennig, Ehrenvorsitzender



**DIANA**  
MEIN BAD

www.DIANA-BAD.de

**IHR**  
neues  
BAD

**INSPIRATION PUR**

In unseren Ausstellungen:

**KÜSTER**  
Sanitär + Heizung  
Fachgroßhandel

<p>Neanderstr. 13 30165 Hannover Tel.: 0511-35898-0 Fax.: 0511-35898-55 E-Mail: info@sanikue.de</p>	<p>Käthe-Paulus-Str. 9 31137 Hildesheim Tel.: 05121-1605-0 Fax.: 05121-1605-64 E-Mail: info-hi@sanikue.de</p>
<p>Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr</p>	<p>Montag - Freitag: 9.00 - 18.00 Uhr Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr</p>

**www.sanikue.de**

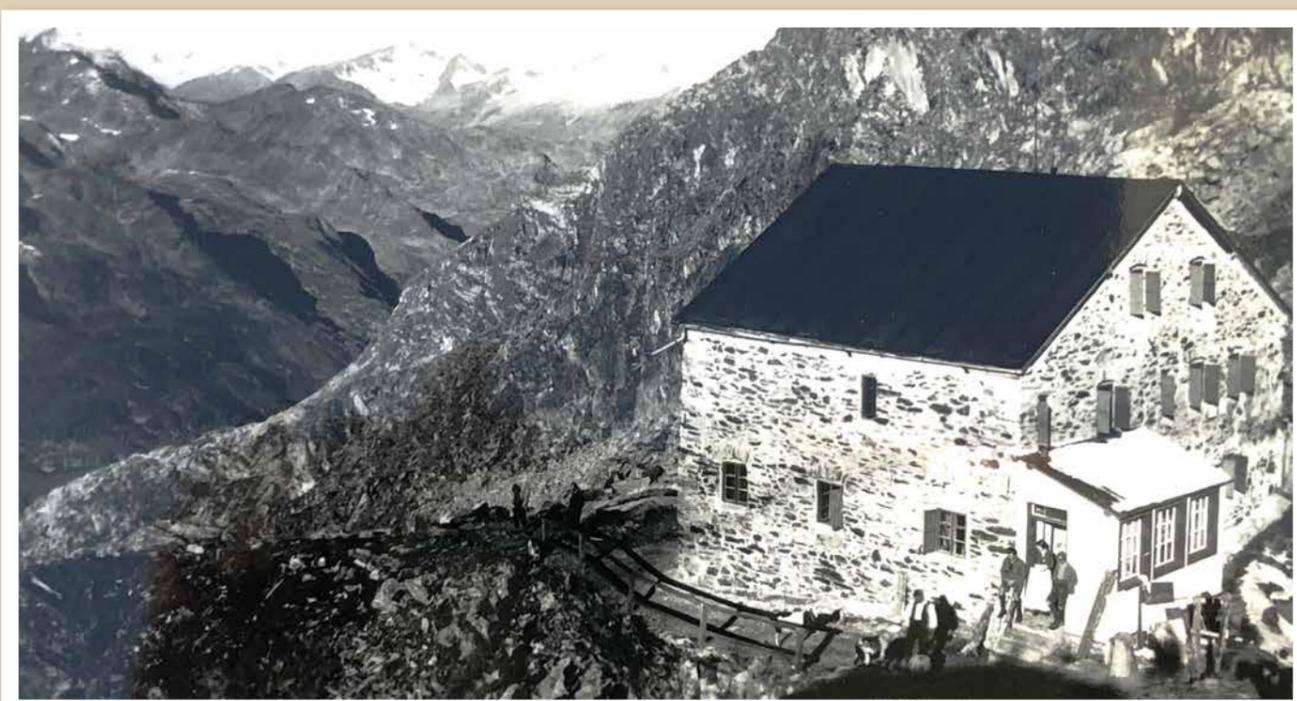
# 125 Jahre Hildesheimer Hütte, ein Rückblick



Ursprungshütte vor 1900



2. Ausbaustufe ab 1905, Vergrößerung und Aufstockung



Neuer Zugang/Sicht vom Fahnenberg



3. Ausbaustufe, nach 1923, seitlicher Anbau sowie Belastungspfeiler



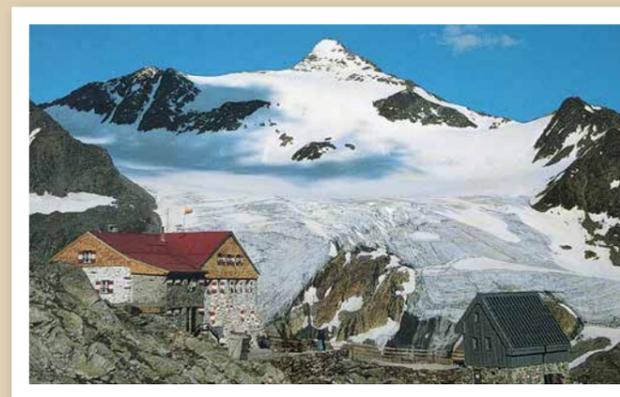
4. Ausbaustufe, Tagesraum zur Seeseite 1935



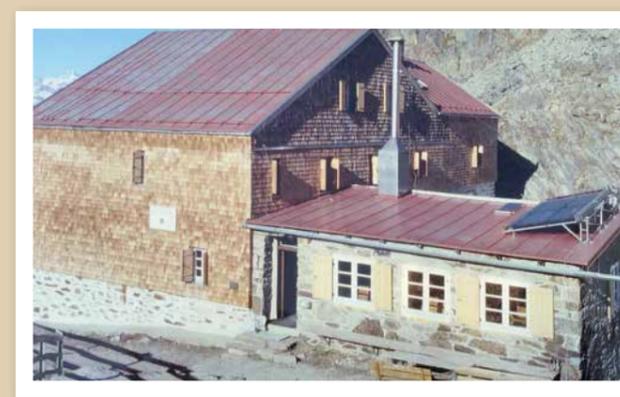
Zustand 1969 mit Blechdach und Fensterläden



5. Ausbaustufe, 1975 Sanitäranbau sowie Bergstation Materialseilbahn



Zustand 1995, Verschindelung sowie Nebengebäude mit Winter-  
raum und Bergstation



Zustand 2004 mit weiterer Verschindelung



6. Ausbaustufe, Aufstockung Tagesraum 2019

## Zur wirtschaftlichen Lage unserer Sektion

### Rückblick auf das Haushaltsjahr 2019

Der Jahresabschluss 2019 zeigt ein insgesamt positives Ergebnis. Insgesamt wurde ein Betriebsergebnis von +69.000 € erzielt. Weiterhin wurden knapp 22.400 € aus den Rücklagen aufgelöst. Es konnten damit die erste Gruppe der Mitgliederdarlehen, insgesamt ca. 45.200 €, und der Restbetrag des Zwischenfinanzierungsdarlehens von der Bundesgeschäftsstelle in Höhe von 45.000 € in 2019 zurückgezahlt werden. Die im Rahmen der Mitgliederversammlung 2017 von den Befürwortern einer Umlage erwarteten Effekte sind eingetreten. Die wirtschaftliche Lage der Sektion hat sich seitdem deutlich verbessert.

Unser Kletterzentrum konnte in 2019 in wirtschaftlicher Hinsicht einen deutlichen Schritt in positive Richtung machen: Im Wirtschaftsbetrieb wurde die „schwarze Null“ nahezu erreicht. In den Wirtschaftsbetrieben der Sektion insgesamt wurde in 2019 ein positives Ergebnis erzielt.

Der Vorstand hat im Zuge der Finanzierung der Baumaßnahme an der Hildesheimer Hütte einen etwas größeren Teil aus liquiden Mitteln der Sektion bestritten als ursprünglich geplant. Damit kann die zukünftige Zinslast in kommenden Haushalten verringert werden. Die Kosten des weitgehend erfolgten Zubaus liegen mit bislang ca. 484 T € netto unter den veranschlagten Kosten für die vorgesehenen Maßnahmen in Höhe von 530 T € netto.

Mit diesen Ausgaben für die Hildesheimer Hütte ist zwangsläufig verbunden, dass auch diese Hütte entsprechend dem Vereinszweck von den Mitgliedsbeiträgen bezuschusst wird. Ein positives wirtschaftliches Ergebnis konnte in 2019 mit den beginnenden Abschreibungen nicht erzielt werden (-13.000 €).

### Haushaltsjahr 2020 – Haushaltsplan und was mit CoVid-19 daraus wird ....

Das Haushaltsjahr 2020 beinhaltet keine Umlage und keine Beitragserhöhung. Der zu Beginn des Jahres erstellte Haushaltsplan war auf Grundlage der Erfahrungen der vergangenen Jahre aufgestellt und vom Vorstand verabschiedet worden. Unter Einsatz von 16.000 € Überschüssen aus Vorjahren schließt dieser von der Mitgliederversammlung noch zu beschließende Haushaltsplan 2020 mit einem Ergebnis von +269 €, also einem minimalen Bilanzergebnis.

Kurz nach Verabschiedung dieser Planungsgrundlage kam dann CoVid-19 und warf alles „über den Haufen“. Aus den sehr, sehr intensiven Anstrengungen des Vorstands sollen hier nur einige herausragende Aktivitäten im wirtschaftlichen Bereich zur Kompensation der Schließung aller Einrichtungen und Gruppen über ca. zwei Monate genannt werden:

- Kurzarbeit bei der Betriebsleitung und Entlassung sämtlicher Hilfskräfte entsprechend der arbeitsrechtlichen Gegebenheiten zum Ende April.
- Krisenvarianten für das Haushaltsjahr und seine wirtschaftlichen Aussichten.

- Regelmäßige Sichtung von Förderprogrammen der unterschiedlichsten Richtungen auf Nutzen für die Sektion – in einem Fall erhielten wir auch Förderung für unseren Wirtschaftsbetrieb.

- Crowd-Funding zur Unterstützung des Kletterzentrums.

- Sämtliche Ausgabepositionen sind hinterfragt worden soweit diese nicht aus dauerhaften Verpflichtungen oder betrieblichen Notwendigkeiten rühren.

Verschiedene Lockerungen haben seit Ende Mai in Niedersachsen und bei unserer Hildesheimer Hütte Aktivitäten in mehr oder weniger eingeschränkter Form wieder zugelassen. Neben der persönlichen Freude an der eigenen Bewegung können wir nun mit aller Vorsicht absehen, dass das Haushaltsjahr 2020 mit einem leichten Abbau der liquiden Mittel der Sektion abschließen wird. Die ursprünglichen Planziele für 2020 werden von der Wirklichkeit „klar überholt“.

Der Vorstand hat immer daran gearbeitet, das Vereinsleben und begonnene Projekte in angemessener Form weiter in Gang zu halten. Die Photovoltaikanlage zur Eigenerzeugung von Strom ist auf dem Kletterzentrum errichtet worden und speist seit Juli Strom ein. Sehr wesentliche Teile der Kosten hierfür werden über Förderung bzw. Spenden bestritten, wofür insbesondere den Spendern herzlichst zu danken ist.

Die begonnene Planung für eine biologische Abwasserreinigung auf der Hi-Hütte wird fortgesetzt. Dies verlangt die Aufsichtsbehörde in Österreich auf Grund eines Gerichtsurteils. Angestrebt wird die bauliche Realisierung für 2022.

Schließlich verfolgt der Vorstand den Erwerb einer ca. 400 m<sup>2</sup> großen Fläche hinter unserem Kletterzentrum. Die Fläche dient der Arrondierung unseres Grundstücks. Die Sektion kann sie zu den gleichen Konditionen je m<sup>2</sup> erwerben, wie die Fläche im Jahr 2013. Damit wird der Erwerb dieser Fläche knapp 20.000 € kosten.

Die Vermögenswerte übersteigen die Verbindlichkeiten sehr deutlich. Die Liquidität des Vereins ist mit Einlagen bei Banken von immer noch deutlich über 100 T € weiterhin gesichert.

Dennoch ist jegliche finanzielle Unterstützung unbedingt erwünscht.

### Antrag an die Mitgliederversammlung auf Beitragserhöhung in 2021

Wie bereits in der Hütte vom Herbst 2019 angekündigt legt der Vorstand der kommenden Mitgliederversammlung einen Beschlussvorschlag dazu vor. Die Gründe stammen bereits aus der Vor-CoVid-19-Zeit:

- Höhere Abgaben je Mitglied an den Bundesverband ab 01.01.2021 (4 € je sogenanntes A-Mitglied, gleich vollzahlendes Mitglied)
- Höhere Aufwendungen v.a. im Bereich der Finanzierung von Baumaßnahmen bei unserer Hildesheimer Hütte (Start Rückzahlung von Darlehen für den Zubau v. 2019) sowie
- Weitere Finanzierungsaufwendungen bei der Hildesheimer Hütte, beim Kletterzentrum (Start Rückzahlung eines Darlehens von 40.000 € beim Bundesverband) und bei der Malepartus Hütte (Neue Heizungsanlage und Brandschutzmaßnahmen).

Wie auch in unserem Internetauftritt dargestellt führt dies zu folgendem Vorschlag des Vorstands für eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags: Neben den 4 €, die nach München abgeführt werden, erhöht die Mitgliederversammlung den Beitrag um 5 €/Jahr. Insgesamt ist das also eine Erhöhung um 9 €/Jahr.

Daraus ergibt sich dann der Gesamtbeitrag für ein A-Mitglied ab 01.01.2021 in Höhe von 93 € pro Jahr. Für die anderen Mitgliederkategorien wird der Beitrag entsprechend erhöht, z. B. für Kinder als Einzelmitglied von bisher 20 € pro Jahr auf 22 € pro Jahr.

Der Vorstand geht nach allen derzeit absehbaren Bindungen und Entwicklungen davon aus, dass dieser Beitrag zumindest in den nächsten drei Jahren ab 2021 konstant gehalten werden kann und auch keine sonstigen Umlagen notwendig werden, sofern CoVid-19 uns nicht noch weitere, gravierende Überraschungen präsentiert.

Zur vergleichenden Orientierung: im Rahmen der Begründung zur Beitragserhöhung zum 01.01.2017 wurde ausgeführt, dass ein Vollmitglied bei Eintracht Hildesheim 16 € im Monat bezahlt; dieser Betrag ist mittlerweile auf 18 € im Monat bzw. um 12,5% gestiegen. Die hier vorgeschlagene Erhöhung für A-Mitglieder der Sektion beläuft sich auf insgesamt 10,7% bzw. jährlich knapp 2,6% bezogen auf die vergangenen vier Jahre.

### Ausblick

Der Vorstand wird weiter daran arbeiten, dass sich alle Bereiche und Gruppen in unserer Sektion auch im Haushaltsplan angemessen wiederfinden – auch wenn nicht jede/jeder alle Einrichtungen nutzt.

Wir brauchen auch weiterhin Eure Spenden !!! – Dank an alle, die unserer Sektion helfen !!!

## Schon gewusst?

In der DAV Mitgliedschaft ist der Alpine Sicherheits-Service (ASS) enthalten!



- **Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis zu 25.000 € je Person und Ereignis**
- **Suchmaßnahmen zum Auffinden von Personen in Bergnot**
- **Rettungs- und Bergungseinsätze**
- **Transport ins nächstgelegene Krankenhaus**
- **ambulante Behandlung durch einen Arzt im Ausland**
- **stationäre Behandlung im Krankenhaus**

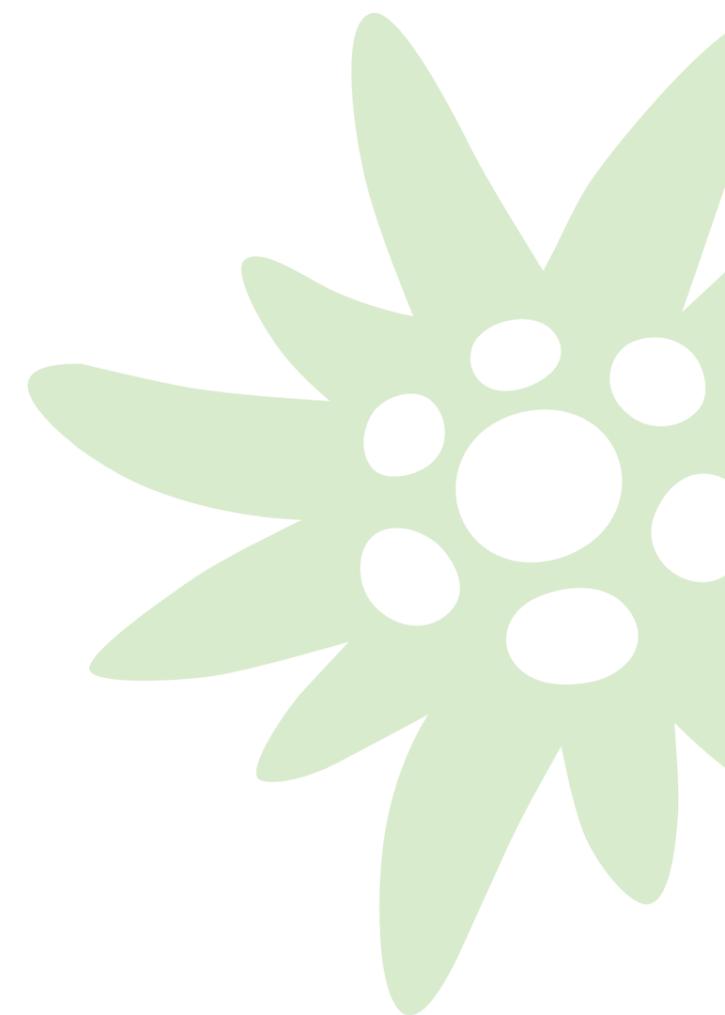
Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung von Alpensportarten oder während des Trainings im Rahmen von DAV Veranstaltungen (z.B. Bergsteigen, Bergwandern, Fels- und Eisklettern, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking, Skifahren, Schneeschuhgehen, Snowboarden, Höhlenbegehungen, Biking, Kajakfahren, Rafting).

- **medizinisch notwendiger Krankentransport zur stationären Behandlung**
- **24-Stunden-Notrufzentrale**
- **Kostenübernahme und Organisation für den medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransport zum Wohnort**
- **Kostenübernahme und Organisation für die Bestattung oder Überführung**
- **Sporthaftpflichtversicherung**

Alpiner Sicherheitsdienst-Service (ASS)

**Notrufnummer:**

**0049(0)89 - 30657091**



## Information über beabsichtigte Beitragserhöhung der Sektion Hildesheim des DAV zum 01.01.2021

### Liebe Mitglieder unserer Sektion, liebe Interessierte,

im Vorfeld unserer Mitgliederversammlung vom 11. Nov. 2020 möchten wir vom Vorstand frühzeitig über das Thema „beabsichtigte Beitragserhöhung“ informieren. Dies auch unter Berücksichtigung der Satzungsregelung, wonach eine Kündigung der Mitgliedschaft mit mindestens drei Monaten Vorlauf zum Jahresende zu erfolgen hat.

Wir im Vorstand haben bereits im Herbst 2019 und damit deutlich vor Corona klar die Notwendigkeit gesehen, die Beiträge für 2021 zu erhöhen. Diese Notwendigkeit ist mit Corona keinesfalls kleiner geworden.

Wir sehen zusätzliche finanzielle Anforderungen – außer durch Corona – vor allem auf drei Ebenen auf die Sektion zukommen:

- Höhere Abgaben je Mitglied an den Bundesverband ab 01.01.2021
- Höhere Aufwendungen v.a. im Bereich der Finanzierung von Baumaßnahmen bei unserer Hildesheimer Hütte sowie
- Weitere Finanzierungsaufwendungen beim Kletterzentrum und bei der Malepartus Hütte

Im Einzelnen sieht das bei der Erhöhung der Abgaben an den Bundesverband so aus:

- 3 € je A-Mitglied für alpenverein.digital (Sh. Beschlüsse der MVs des Bundesverbands 2018 und 2019)
- 1 € je A-Mitglied als zusätzlicher Klimaschutzbeitrag (Sh. Beschluss der MV des Bundesverbands 2019)

D.h. die Sektion muss je „normalem Mitglied“ ab 01.01.2021 4 € mehr nach München abgeben. In der Summe werden sich diese Erhöhungen auf etwas mehr als 5.000 € pro Jahr für unsere Sektion belaufen.

Bei der Hildesheimer Hütte sind steigende Anforderungen vor allem wie folgt hervorzuheben:

- Wir sind gezwungen, die Darlehensfinanzierung für den Zubau unserer Hütte seitens der Bundesgeschäftsstelle ab 2021/2022 zurückzahlen (zu Anfang nahezu 6.000 €/a an Zinsen). Gleichzeitig fallen jährliche Abschreibungen von zusätzlich knapp 7.000 € an, von denen nur ein Anteil durch die ab Januar 2020 erhöhten Übernachtungspreise aufgefangen werden kann. Dieser Anteil fällt durch Corona wiederum niedriger aus als Ende 2019 erwartet.
- Wir sind durch Gerichtsbeschluss gezwungen, gemeinsam mit den österreichischen Behörden einen tragfähigen Weg zur Erweiterung unserer Abwasserreinigung um eine biologische Stufe zu realisieren. Damit werden erneut erhebliche Investitionen an unserer Hütte fällig (voraussichtlich etwas mehr als 200.000 €), von denen nur ein Teil durch Zuschüsse und vorhandene Eigenmittel getragen werden kann.

- Schließlich müssen wir für die Außenkletterwand / Außenfassade des Kletterzentrums jährliche Tilgungen und Zinsen für ein weiteres Darlehen von 40.000 € an die Bundesgeschäftsstelle seit Mitte 2019 bezahlen.
- müssen wir uns bei der Malepartus Hütte auf eine Erneuerung unserer Heizung einstellen.

In der Summe belaufen sich die auf Sektionsseite aufgeführten Verpflichtungen, die nicht durch die angehobenen Übernachtungspreise der Hildesheimer Hütte aufgefangen werden, auf ca. 10.000 € jährlich. Entlastend wirken demgegenüber nur die ab 2022 etwas geringeren Rückstellungen für die Rückzahlung der letzten Privatdarlehen sowie einzelne entfallende Abschreibungen auf Küchengeräte in der Hildesheimer Hütte, wobei unklar ist, ab wann für diese erneut Ersatz notwendig wird.

Die Notwendigkeit von Beitragserhöhungen zum 01.01.2021 ist aus Sicht des Vorstands „ohne Wenn und Aber“ gegeben. Wir als Vorstand möchten damit den Mitgliedern Klarheit über die mittelfristige Entwicklung (d.h. einen Zeitraum von etwa drei bis vier Jahren) geben. Unter dieser Randbedingung hat der Vorstand eine andere Variante verworfen, die ein kürzeres Intervall denkbarer Beitragserhöhungen und einen etwas geringeren Umfang der Beitragserhöhung beinhalten würde.

Für den Vorstand ergibt sich aus all dem ein Beschlussantrag zur Beitragserhöhung mit folgenden Kernpunkten als sinnvollster Ansatz:

Der Vorstand der Sektion befürwortet eine Erhöhung des nicht nach München abzuführenden Anteils vom Beitrag eines Vollmitglieds um insgesamt 5 €/Jahr zusätzlich zu den einführend genannten weiteren 4 €/Jahr an zusätzlich abzuführenden Verbandsbeiträgen.

Daraus ergibt sich dann der Gesamtbeitrag für ein A-Mitglied ab 01.01.2021 in Höhe von 93 € pro Jahr, für die anderen Mitgliederkategorien entsprechend anteilig (sh. nachstehende Tabelle aus dem Antrag.)

Der Vorstand geht nach allen derzeit absehbaren Bindungen und Entwicklungen davon aus, dass dieser Beitrag zumindest in den nächsten drei Jahren ab 2021 konstant gehalten werden kann und auch keine sonstigen Umlagen notwendig werden. Einschränkung müssen wir allerdings darauf hinweisen, dass dies nur dann gelten kann, wenn uns Corona bzw. die Landespolitik dazu nicht nochmals erneut in vollständigen Stillstand aller unserer Aktivitäten versetzt.

Wir haben bei dieser zum Beschluss vorliegenden Variante auch berücksichtigt, dass die Lebenshaltungskosten seit Anfang 2017 bis jetzt um etwas mehr als ca. 5% gestiegen sind bzw. im Zeitraum bis Ende 2020 aller Voraussicht nach um knapp 6% gestiegen sein werden (auf Basis des Verbraucherpreisindex). Von den bisherigen 84 € Jahresbeitrag eines A-Mitglieds sind bislang 55 € nicht zur Bundesgeschäftsstelle abgeführt worden. Berechnet man auf diesen Betrag den Ausgleich zum allgemeinen Kostenanstieg von 6% seit Anfang 2017, dann beliefe sich dieser Ausgleich beim Sektionsanteil auf 3,30 € pro Jahr und Vollmitglied.

Diese Überlegungen münden in folgendem Beschlussvorschlag für die Mitgliederversammlung der Sektion Hildesheim vom November 2020 zur Erhöhung der seit 01.01.2017 geltenden Beiträge ab 01.01.2021:

## Antrag

Die Mitgliederversammlung der Sektion Hildesheim des DAV stimmt den nachstehenden Beitragserhöhungen zum 01.01.2021 zu.

In der Tabelle sind nur die ganzjährigen Beitragssätze der Beiträge zahlenden Mitgliederkategorien angegeben.

Zur vergleichenden Orientierung: im Rahmen der Begründung zur Beitragserhöhung zum 01.01.2017 wurde ausgeführt, dass ein Vollmitglied bei Eintracht Hildesheim 16 € im Monat bezahlt; dieser Betrag ist mittlerweile auf 18 € im Monat bzw. um 12,5% gestiegen. Die hier vorgeschlagene Erhöhung für A-Mitglieder der Sektion beläuft sich auf insgesamt 10,7% bzw. jährlich knapp 2,6% bezogen auf die vergangenen vier Jahre.

Wir vom Vorstand danken für Euer Verständnis für diesen Schritt.

Für Rückfragen und Gespräche steht der gesamte Vorstand, insbesondere unser Schatzmeister Theo Schneider zur Verfügung.

Gleichzeitig möchte der Vorstand folgende Bitte an alle Mitglieder und Unterstützer\*innen richten:

### Die Sektion Hildesheim braucht Euch und Eure Unterstützung:

- Spendet bitte!
- jede Spende ist willkommen



## Beitragserhöhung zum 01.01.2021

Mitglieds-kategorie	Code	bisher	Ab 01.01.2021 bis voraussl. mind. Ende 2023
A-Mitglied	1000	84,00 €	93,00 €
B-Mitglied	2000 + 2600	50,00 €	55,00 €
B-Mitglied, ermäßigt	2610	20,00 €	22,00 €
C-Mitglied	2900	25,00 €	28,00 €
Junior, 19-25	4000	43,00 €	48,00 €
Jugend, 15-18	5000	26,00 €	29,00 €
Kind, Einzelmitglied	5020	20,00 €	22,00 €

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln.

Volksbank eG  
Hildesheim-Lehrte-Pattensen

## Vorstand beschließt Grundstücksankauf

In der Vorstandssitzung vom 01.09.2020 hat der Vorstand einstimmig den Erwerb der sogenannten Dreiecksfläche südlich angrenzend an unser bisheriges Grundstück im Lerchenkamp 52 beschlossen. Dieses zu erwerbende Grundstück umfasst ca. 400m<sup>2</sup>. Die Stadtverwaltung bietet dem DAV das Grundstück zum Preis an, welcher auch für das Grundstück vom Hiclimb bezahlt wurde.

Die Sektion verfolgt bereits seit längerem die Überlegung, von den ehemaligen Kleingärten, die an das Hiclimb angrenzen, einen „Streifen“ zu erwerben. Nachdem in diesem Frühjahr der Kleingärtnerverein und die Stadt kurzfristig bedeutsame Veränderungen vorgenommen haben und die Kleingärten geräumt wurden, hat dieses Thema „Fahrt aufgenommen“. Mit dem Erwerb wird die in diesem Bereich eingetragene Baulast zu Gunsten der Sektion hinfällig. Vor allem werden dadurch folgende drei Möglichkeiten geschaffen: sichere Eingrenzung, ökologisch nachhaltiger Bewuchs und eine dauerhafte Installation einer Slack-line, auch bei Realisierung des Boulder-Blocks.

Die Stadt Hildesheim beabsichtigt in diesem Herbst die Hütten auf dem ehemaligen Kleingartengelände durch eine auf Asbestsanierung spezialisierte Firma abzureißen. Sofern die ansonsten für die Unterbringung von Gartengerätschaft und anderem für uns interessante Holzhütte einwandfrei ist, würde die Stadt diese der Sektion kostenfrei überlassen. Wenn Zweifel daran bestehen, wird die Sektion dem Abriss auch dieser Hütte zustimmen. Die Sektion wird sich dann eine andere Lösung zur Unterbringung von Gerätschaften überlegen.

Anette Joos



## Unser ehrenamtlicher Baudrupp räumt auf

Nachdem klar war, dass die Sektion einen Teil des ehemaligen Kleingartengrundstücks erwirbt, machte sich unser versierter Baudrupp an die Arbeit. Eine auf dem Grundstück stehende Gartenhütte wurde in Augenschein genommen. Die noch einigermaßen gut erhaltene Hütte wurde aufgeräumt. Das Häuschen soll als Geräte- und Abstellraum dienen. Die schon recht mitgenommenen Außenbauten und zahlreichen Reste der Vorbesitzer wurden sachgerecht entsorgt. Eine tolle Aktion und ein Dank an die Beteiligten!



Die Spreu vom Weizen trennen



Abriss morscher Hüttenteile



Blick vom Dach des Hiclimb auf die Kleingärten

## Einladung zur 130. Mitgliederversammlung

Zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung laden wir Sie gemäß § 20 unserer Satzung herzlich ein. Die Mitgliederversammlung findet statt am

**Mittwoch, 11. November 2020, um 19.00 Uhr**

in der Sportlehrstätte des Kreissportbundes Hildesheim, Jahnstraße 52, in Hildesheim-Himmelsthür.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.05.2019 sowie Wahl von 2 Mitgliedern für die Mitzeichnung des Protokolls 2020
4. Gedenken verstorbener Mitglieder
5. Ehrungen und Danksagungen
6. Jahresbericht des Vorstandes, insbesondere
  - Baumaßnahme Hildesheimer Hütte
  - Entwicklung Hiclimb
  - Beitrag zum Klimaschutz
  - aktuell Situation durch Corona (auch Schatzmeister zum finanziellen Aspekt)
7. Jahresrechnung des Schatzmeisters für 2019
8. Bericht der Kassenprüfung, Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
9. Bestätigung der neuen Hüttenwarte der Hildesheimer Hütte und der Malepartushütte
10. Haushaltsplan 2020 mit Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung 2021
11. Anhebung der Mitgliedsbeiträge zum 01.01.2021
12. Planung des Hüttenjubiläums 2021
13. Behandlung von Anträgen
14. Verschiedenes

Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2019 kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Der Antrag des Vorstandes zur Anhebung der Mitgliedsbeiträge ist in dieser Vereinszeitschrift veröffentlicht.

Anträge sind bis zum 30. Oktober 2020 an die Geschäftsstelle zu richten, dies kann auch per Mail erfolgen.

Bringen Sie zur Mitgliederversammlung bitte Ihren Mitgliedsausweis mit! Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Stimmberechtigung prüfen müssen.

### Die Vorsichtsmaßnahmen zur Corona-Pandemie erfordern in diesem Jahr weitere Besonderheiten:

Wir wollen eine Mitgliederversammlung mit physischer Anwesenheit ermöglichen und gleichzeitig die Mindestabstände einhalten. Damit wir ausreichend Sitzplätze vorhalten können ist eine schriftliche Anmeldung unerlässlich. Bitte melden Sie sich bis zum 2. November in der Geschäftsstelle an (Tel. 05121-134208, Mail: info@dav-hildesheim.de).

Tragen Sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz, wenn Sie an der Versammlung teilnehmen!

Der Vorstand

## Was wäre unser Verein ohne ...

### Die Vielseitige

**Johanna Hanebut** ist 1986 in unsere Sektion eingetreten. Eine Freundin warb sie fürs Langlaufen im Harz und so wurde sie Mitglied der Skigruppe. Bei den Ski Aufenthalten in der Malepartushütte entdeckte sie einen sportlichen Kanuten, Hildebrand Schlotter, und fortan befuhren sie gemeinsam auch die Gewässer der Region. Heute wandert Johanna auch noch, und so wurde sie schon mehrfach auf der Hildesheimer Hütte gesichtet.

Nach kompetenten und vielseitig aktiven Menschen wird im DAV immer Ausschau gehalten. Ludwig Wucherpfennig sprach Johanna an, ob sie nicht in der Geschäftsstelle mitarbeiten wolle. Bei dieser Ansprache blieb ihr nichts anderes übrig: Johanna schmeißt seit 2008 unsere Geschäftsstelle. Sie ist seit 12! Jahren regelmäßig mittwochs 2-3 Stunden im Büro, Herrin über QUITTUNGSBLOCK und AKTEN.

Dass sie das kann, blieb nicht ohne Folgen: Von 2012-2013 wurde sie als Schatzmeisterin in den Vorstand gewählt. In den Jahre 2013 bis 2017 gehörte sie als Beisitzerin dem Vorstand an.

Ob es um die Organisation von Veranstaltungen, Personalangelegenheiten oder jedwedem Papierkram geht, Johanna ist die kompetente Ratgeberin und Frau mit Überblick. Sie kennt die Sektion in- und auswendig. Und wer hätte das gedacht – Johanna kann außerdem noch Kaffee kochen!

Die Sektion dankt einer vielseitigen Sportlerin mit Stehvermögen und wird sie auf der Mitgliederversammlung ehren.



Johanna Hanebut



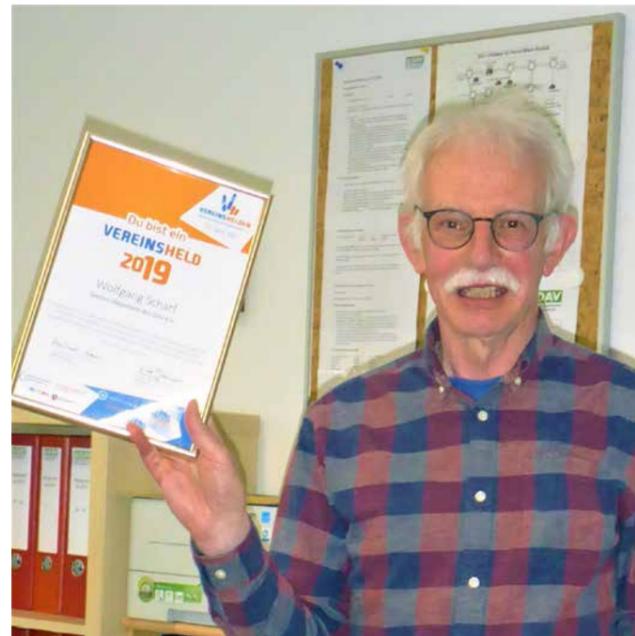
### Der Vereinsheld 2019

Auf der Vorstandssitzung im Juni dankte die Sektion Hildesheim **Wolfgang Scharf** für sein außergewöhnliches Engagement und überreichte ihm die Urkunde „Vereinsheld 2019“ des Landesportbund Niedersachsen. Die Ehrung sollte eigentlich auf der Mitgliederversammlung im Mai stattfinden. Durch die Beschränkungen der Corona Krise musste der Vorstandskreis und eine Armlänge Abstand bei der Überreichung von Urkunde und Rotwein genügen.

Wolfgang Scharf hat sich nach seiner Pensionierung mit ganzem Herzen und Arbeitskraft in die Sektion eingebracht. Von 2013 bis 2017 war er Schatzmeister. Seit 2017 ist er stellvertretender Vorsitzender.

Hinter diesen profanen Zahlen verbirgt sich ein Vollzeitjob! In diese Zeit fiel der Bau unserer Kletterhalle, dann die Außenkletterwand. 2018/2019 kam die Aufstockung der Hildesheimer Hütte in Tirol hinzu. Wer schon mal gebaut hat, kann ahnen was das heißt: Antragstellungen, Verhandlungen mit Kreditgebern, Handwerkern, Abrechnungen, Papierkram ohne Ende. Mitten in der Bauphase der Kletterhalle fiel ein Teil des Vorstands aus und musste neu aufgestellt werden. Wolfgang trug in dieser Zeit den wesentlichsten Teil der Arbeit und Verantwortung. „Als Dipl. Ingenieur, hat er diese Aufgabe gewissenhaft, gründlich und mit harneckigem Verhandlungsgeschick gemeistert“, sagt Anette Joos, die ihn zu dieser Ehrung vorschlug.

Die „Vereinshelden-Kampagne“ ist eine Gemeinschaftsaktion der SportEhrenamtsCard und des LandesSportBund Niedersachsen und möchte Menschen mit außergewöhnlichem Engagement auszeichnen. Denn dieses Engagement ist für Sportvereine unentbehrlich.



Dass fast alle aktiven Vereinsmitglieder Wolfgang kennen und schätzen ist auf seine Liebe zum Grünkohl zurückzuführen. Keine Grünkohlwanderung ohne Wolfgang!

### Der Verdiente

Mehr als 60 Jahre ehrenamtliches Engagement, das ist die Bilanz von **Ludwig Wucherpfennig**.

Seit 1954 in der Sektion Hildesheim, lernte er als Jugendlicher in der JDAV Skifahren, Kanufahren, Bergsteigen, Klettern, aber auch Verantwortung übernehmen und etwas zurückgeben. Ab 1958 hatte der frühere Stadtplaner zahlreiche Ämter auf Sektions- und Bundesebene inne: fast 20 Jahre Vorstand der Sektion Hildesheim, zehn Jahre Vorsitzender des Niedersächsischen Landesverbands Bergsteigen, zehn Jahre DAV-Vizepräsident, um nur die wichtigsten Stationen zu nennen.

In seinen Fachgebieten Hütten, Wege, Kletteranlagen und Naturschutz prägte er die Arbeit im DAV entscheidend mit, stets unter der Prämisse, Naturschutz und Naturnutz in Einklang zu bringen. Von seiner Rolle bei der Zusammenarbeit mit dem ÖAV zeugt unter anderem die Verleihung des Tiroler Adlerordens für Engagement und Wirken im Land Tirol; vor Ort ist der begeisterte Berggeher gern auf „Söldens stiller Seite“, auf den Wegen rund um „seine“ Hildesheimer Hütte unterwegs.

Innerhalb des DAV ist Ludwig Wucherpfennig, seit 2003 Träger des Bundesverdienstkreuzes, übrigens das erste Ehrenmitglied überhaupt. In unserer Sektion ist er seit 2014 Ehrenvorsitzender.

Lieber Ludwig, die Mitglieder der Sektion Hildesheim gratulieren Dir herzlich zum 80. Geburtstag am 19. Juli 2020. „Wir sind DAV!“



Wir kennen Ludwig in Aktion



... und beim Schaufeln



... und so kennen wir ihn eher nicht.  
(Überreichung des Adler-Ordens des Landes Tirol 2019)

### Der mit der Säge tanzt

Liebe Sektionsmitglieder, kennen Sie **Dr. Michael Kritschke**? Nein, dann schauen Sie mal mittwochnachmittags beim hclimb, bzw. in der Geschäftsstelle vorbei und folgen Sie dem Klang der Säge! Michael, unser 2. Kassenprüfer, sägt und schraubt in seiner Freizeit (!) Dinge zusammen, die uns helfen, sehr schön sind und auch ihm Freude bereiten. So auch am 01.07.2020, wo aus älteren Kletterwandplatten eine kleine Hütte als Materiallager für das Sandspielzeug entstand.

Der Kinderarzt Dr. Michael Kritschke sagt „Ich handwerke einfach gern“. So konstruierte er ebenfalls den Plexiglasschutz an der Kasse, Hängeschränke in der Geschäftsstelle, war beim Ausbau der Toilette und der Kletterhalle beteiligt. Der Vater von sieben Kindern klettert mit Sohn und Tochter auch gern im hclimb.

Ehrenamtliches Engagement bringt Freude, verbindet und unterstützt unsere Sektion. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Volunteers im Verein!

Holger Fleige

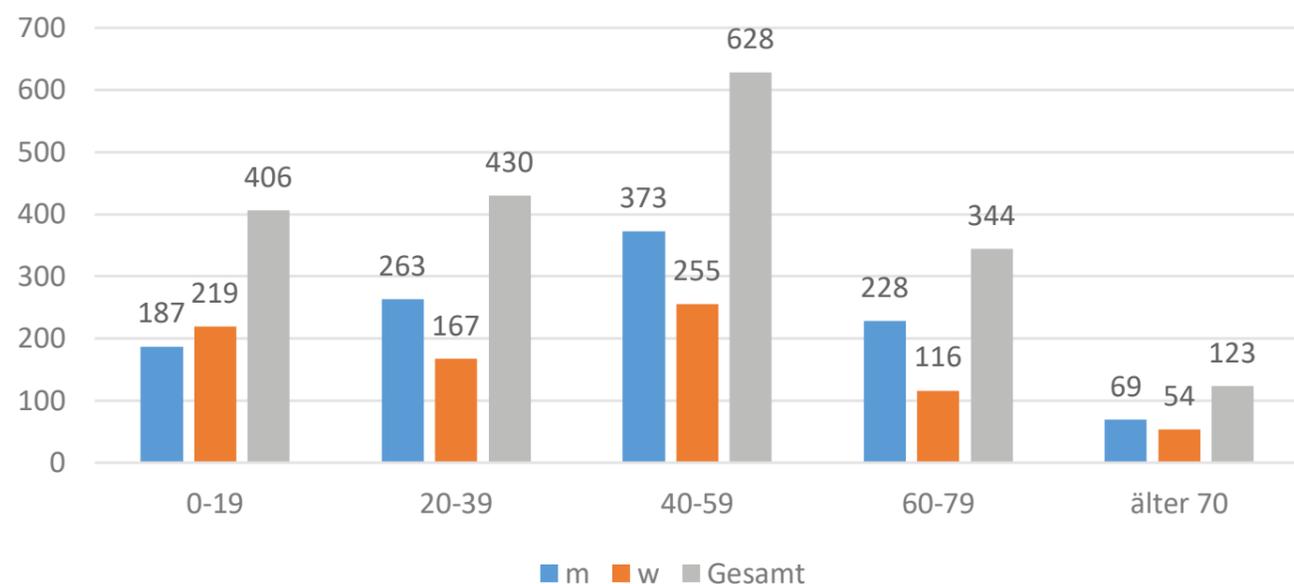


Dr. Michael Kritschke

Cartoon von Anette

## Ein paar Zahlen aus der Sektion

### Altersstruktur Mitglieder Okt. 2020



## Ohne Euch wär Alles nichts! Wir danken für langjährige Mitgliedschaft

### Für 30 Jahre

Susanne Jensen  
Eva Schünemann  
Christoph Nottbohm  
Wolfgang Brandt  
Birgit Schumann  
Siegfried Krüger  
Lothar Hardeck  
Astrid Hardeck  
Kornelia Zimmer  
Harald Schröer  
Gudrun Krawietz

### Für 40 Jahre

Ursula Eilinghoff  
Rudolf Eilinghoff  
Susanne Waldner  
Werner Waldner  
Waltraud Biermann  
Hans Pasberg Jun.

### Für 50 Jahre

Horst Schünemann  
Carl-Wilhelm Bodenstein-Dresler  
Roman Graf

### Für 60 Jahre

Ingeborg Klinkmüller  
Gerhard Hille  
Karl Kamphenkel  
Wolfgang Hille  
Edith Feise

## Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

Hanna von Dufving, gest. 19.11.2019  
Otto Schrader, gest. 20.11.2019  
Sascha Debertolo, gest. 09.09.2020

## Ehrenamt im Deutschen Alpenverein 2020



Der Deutsche Alpenverein ist als größter Bergsportverband der Welt zugleich einer der großen Naturschutzverbände Deutschlands. Im Rahmen seines umfangreichen ehrenamtlichen Engagements leistet er auch qualifizierte Kultur- und Jugendarbeit.

Der DAV wurde 1869 gegründet und hat mittlerweile über 1,3 Millionen Mitglieder in 358 Sektionen in ganz Deutschland. Diesen Sektionen gehören über 200 Kletteranlagen und über 300 öffentlich zugängliche Alpenvereinshütten.

EHRENAMTLICHE  
29.233

STUNDEN EHRENAMT  
2.023.316 h

WERTSCHÖPFUNG  
€ 30.349.747,-



1 GEMEINSAM AKTIV  
Kinder, Jugend, Familie, Senioren  
1.305.550 h

2 HÜTTEN & WEGE  
85.628 h

3 VEREINSFÜHRUNG  
454.160 h

4 KLETTERANLAGEN  
136.032 h

5 NATURSCHUTZ  
41.946 h

Zeitpunkt der Datenerhebung: 31. Dezember 2019; Gesamtmitglieder im Deutschen Alpenverein zum Zeitpunkt der Datenerhebung: 1.351.247



Gemeinsam  
Berge versetzen

Wir brauchen  
dich!  
Ehrenamt im  
Alpenverein

## Klima- und Naturschutz

### Spende für den Klimaschutz

Birgit Schumann und Wolfgang Brandt überraschten den Vorstand der Sektion Hildesheim des DAV zum Jahresbeginn mit einer großzügigen Spende: Sie finanzieren einen wesentlichen Betrag für die Photovoltaikanlage, die im Mai auf dem Dach des Kletterzentrums hiclimb montiert wurde.

„Meine Frau und ich versuchen schon seit Jahren, unser Leben so zu gestalten, dass wir unseren ökologischen Fußabdruck möglichst klein halten. Das gelingt jedoch nicht immer, was auch manchmal mit eingefahrenen Gewohnheiten und Bequemlichkeiten zu tun hat. Aus diesem Grund, sozusagen als 'Ausgleich für unsere kleinen Sünden', unterstützen wir Projekte, die den Verbrauch natürlicher Ressourcen verringern können oder für die Natur in anderer Weise förderlich sind.“



Theo Schneider und Wolfgang Brandt bei der Vertragsunterzeichnung zur Förderung der Photovoltaikanlage

Das sagt Wolfgang Brandt, der in der Sektion liebevoll „Wolle“ genannt wird. Wolle unterstützt die Sektion nicht nur finanziell sondern als Natur- und Umweltreferent auch tatkräftig. „Seit dem ich dieses Ehrenamt übernommen habe fühle ich mich mehr denn je dem Leitbild und der Klimaschutz-Selbstverpflichtung des DAV verpflichtet.“

### Erfolgreiche Arbeitsaktionen auf dem Vereinsgelände

#### Wolfgang Brandt

Bevor ich auf die zahlreichen Aktivitäten eingehe, möchte ich meiner Freude und meiner Dankbarkeit über die tatkräftige Unterstützung durch zahlreiche Mitglieder zum Ausdruck bringen. Diese Gemeinschaftsaktionen sind nicht nur erfolgreich und effektiv, sondern für mich auch immer eine Quelle guter Laune und einer nachwirkenden positiven Stimmung. So macht Arbeiten Spaß und motiviert zu weiteren Aktionen!

Neben den regelmäßig anfallenden Pflegearbeiten unseres Vereinsgeländes wie Gras mähen, Strauchschnitt, Unkraut beseitigen, neue Heckenpflanzen wässern, konnten wir in diesem Jahr trotz der Corona bedingten Einschränkungen auch neue Projekte angehen. Neben zahlreichen kleineren und größeren Reparaturarbeiten, auch im Innenbereich, konnten wir weitere Fahrradbügel aufstellen, den Wasseranschluss an unsere hauseigene Regenwasserzisterne installieren, die Fläche vor den Parkplätzen in harter Knochenarbeit entkrauten, fräsen und nach weiterer Feinarbeit mit einer Blumenaussaat versehen. Durch die



Kein Berg in Sicht

Trockenheit wollte die geplante Bienenweide jedoch nicht recht gedeihen. Dafür tummelten sich umso mehr Insekten und Bienen in den Blumenfeldern auf dem Innengelände.

In mehreren Kleinaktionen zeigten einige unserer Mitglieder ihr Können, in dem sie eine Holzhütte für das Kleinspielzeug am Sandkasten bauten, in der Küche Fliesen und Regale an die Wand brachten, den Boden im Maschinenraum strichen und vieles mehr. Des Weiteren gelang es uns mit vereinten Kräften unter der Anleitung von Ludwig und dem fachkundigen Beistand von Rolf einen ca. 8m hohen Lampenmast aufzustellen, der die rückwärtige Kletterwand mit dem nötigen Licht versorgen soll. Eine riskante Aktion, die wir jedoch mit Bravour meisterten.

Ein besonderer Dank gilt hier Ludwig, der stets den Überblick behält, oft einen guten Rat weiß und sich mit viel Herzblut für den Verein einsetzt. Und natürlich Claudia, die sich neben ihren zahlreichen anderen Tätigkeiten für die Sektion nicht nur um die Einladungen zu den Arbeitseinsätzen, sondern stets auch um ein gutes Frühstück zur mittäglichen Versorgung der Arbeitskräfte kümmert. Und danke an euch alle, die ihr immer wieder dabei seid!

Natürlich freuen wir uns auch über neue Gesichter, aber bitte vorher bei Claudia Gaßmann anmelden ([claudia.gassmann@dav-hildesheim.de](mailto:claudia.gassmann@dav-hildesheim.de)) oder in der Geschäftsstelle nachfragen.

Umweltbewusste Mobilität durch Fahrradständer



### Per Bike – der Umwelt zu Liebe

Unser Appell, auch bei der Anfahrt zum Kletterzentrum möglichst umweltgerecht zu agieren wird sehr gut angenommen. Wir wollen dieses Bemühen weiterhin unterstützen. Da schon in der Vergangenheit an manchen Tagen die Parkbügel für Räder nicht ausreichten, haben wir in einer kurz anberaumten Samstags-Aktion 6 weitere Bügel montiert. Erfreulicherweise waren auch diesmal genügend Helfer\*innen dabei, die ein zügiges, effektives und geselliges Arbeiten möglich machten. Herzlichen Dank!



Lichtmast wird eingesetzt



Arbeitseinsatz Fahrradständer



## neues Foto mit Sonne

Das Dach ist vollgepackt.

## Die Zeit des Zauderns ist vorbei – Meilensteine auf dem Weg zur Klimaneutralität

Wolfgang Brand, Natur- und Umweltschutzreferat

Theo Schneider, Klima-AG der Sektion Hildesheim

„Der DAV ist Deutschlands mitgliederstärkster Naturschutzverband. In dieser Rolle sehen wir es als unsere Pflicht an, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Deshalb muss es unsere Selbstverpflichtung sein, Gesellschaft und Politik durch unser **eigenes klimagerechtes Verhalten von einer konsequenteren Klimapolitik** zu überzeugen und zum Handeln zu bewegen. Der Deutsche Alpenverein ruft all seine Mitglieder und die Gesellschaft insgesamt auf, durch persönliches Verhalten dem Voranschreiten der Klimakrise entgegenzuwirken und wirksame Maßnahmen zum Klimaschutz zu unterstützen.“

Auf seiner Hauptversammlung am **16. Oktober 2019** haben die Delegierten des DAV nicht nur diese Selbstverpflichtung zum Klimaschutz verabschiedet, sondern auch **konkrete Maßnahmen auf Bundes-, Landes- und Sektionenebene** gefordert, und zwar im Hinblick insbesondere auf seine Infrastruktur und den Mobilitätsbereich.

Diesem Klimaschutzkonzept des DAV verpflichtet, hat sich unsere Sektion auf den steinigen Weg gemacht, an dem Ziel **klimaneutral bis 2028**, aktiv mitzuwirken. Steinig? Ja, sehr steinig, denn dieses Ziel gilt nicht nur für unser Kletterzentrum, für unsere Hütten in den Alpen und im Harz, sondern auch für unser persönliches Verhalten. Gewohntes zu hinterfragen und Dinge zu ändern ist schwer. Wie kommen wir zur Kletterhalle, zu unseren Hütten und Urlaubszielen? Mit Fahrrad, Bus, Auto oder Flieger? Allein oder in Fahrgemeinschaft?

Geschäftsstelle, Kletterhalle und Hütten sind gefordert, ressourcenschonender, CO<sub>2</sub>-neutraler und nachhaltiger zu wirtschaften,

ohne unsere finanzielle Basis zu gefährden. Das geht nicht mit Ideologie. Hier ist sorgfältige Überlegung und Fingerspitzengefühl, aber auch das gemeinsame Wollen und Mitwirken gefragt.

### Ein großer Schritt Richtung Ziel

Diesem Ansatz folgend haben wir nun einen großen Schritt nach vorn gemacht, indem wir unseren Strom mit Hilfe einer **Photovoltaik-Anlage** der EVI SOLARMEILE GmbH mit 29,70 kWp selbst produzieren. Damit wird eine jährliche Stromerzeugung von ca. 22.000 kWh prognostiziert. Der Eigenverbrauchsanteil liegt bei ca. 40%. Der Rest wird ins Stromnetz eingespeist, für den der Verein dann eine Vergütung bekommt. Laut Berechnungen werden damit **rund 270.000 kg CO<sub>2</sub> eingespart** (über 20 Jahre). Angesichts unseres **Jahresstromverbrauchs von ungefähr 25.000 kWh** ein erhebliches Plus für die Umwelt. Trotz der zunächst hohen Investitionskosten von ca. 35.000€, von denen die Hälfte durch Fördermittel des Bundesverbandes gezahlt wird, der Rest durch ein Mitgliederdarlehen und eine Spende ermöglicht wurde, geht die Wirtschaftlichkeitsprognose von einer Amortisationszeit von rund 8 Jahren aus. Also erzielen wir nicht nur einen Gewinn für die Umwelt und machen einen Schritt in Richtung Klimaneutralität, sondern wir erwarten längerfristig auch ein finanzielles Plus für den Verein.

Die nächsten Schritte sind auch schon geplant und zum Teil in Angriff genommen. Die Leuchten im Vereinszentrum wurden auf LED Technik umgestellt, wodurch wir dann ca. 1.700 kg CO<sub>2</sub>/Jahr einsparen werden. Eine Pumpe für die Nutzung des in einer Zisterne gesammelten Regenwassers für den Außenbereich hilft ebenfalls Kosten zu sparen und Ressourcen zu schonen. Ob es Sinn macht auch auf unseren Hütten weitere PV-Anlagen zu installieren, muss errechnet werden und hängt von den zur Verfügung stehenden Mittel ab. In der Planung befinden sich auch Umstrukturierungen im Bereich des Einkaufs von Waren für das hclimb. Hier wollen wir regionale Produkte bevorzugen und auf ressourcenschonende Verpackungen achten, v.a. Plastik meiden.

Mit  
„**Unserer Energie**“  
verändern wir die Welt.



Kommen  
Sie  
zu uns!

Mit uns immer gut versorgt: regional, ökologisch und fair!



EVI garantieGAS

EVI garantieÖKOSTROM



EVI e-mobil Ladekarte: Unterwegs laden

EVI e-mobil Ladebox: Zu Hause laden



EVI e-mobil carsharing: Mobilität teilen

EVI SOLARMEILE: PV und Speichersysteme



EVI Kundenservice



EVI Trinkwasser



EVI Wärme: Nah-, Fern- und Biowärme



EVI Glasfaser



EVI Engagement



ebz – Energie-Beratungs-Zentrum

Mein Zuhause. Meine Energie. Meine EVI.

Auf dem Bild: Katharina Macke (links) und Anne-Kathrin Horst vor dem Wasserkraftwerk Johanniswehr. Den beiden Kolleginnen liegt die Umwelt – auch privat – sehr am Herzen. Mehr unter [www.evi-hildesheim.de/wir-von-der-EVI](http://www.evi-hildesheim.de/wir-von-der-EVI)

[www.evi-hildesheim.de](http://www.evi-hildesheim.de)

@evihildesheim evihi @HiEVI

Ihr Partner  
für Energie



### Dein Beitrag ist gefordert

Viele Besucher\*innen des hiclimb haben eine weite Anreise, z.B. aus Goslar, Hameln oder Braunschweig. Sie werden auch weiterhin mit dem Auto anreisen müssen, vermutlich aber schon gemeinsam mit weiteren Kletterern\*innen. Um den Hildesheimer Sportler\*innen die Anfahrt mit dem Fahrrad schmackhaft zu machen, und damit unseren CO-Fußabdruck zu minimieren, können seit Neuestem Bonus-Punkte für die Anfahrt per Rad gesammelt werden, um damit den Eintrittspreis zu reduzieren.

Unsere Sektion hat sich in den vergangenen Monaten aktiv in die weitere Ausgestaltung der Beschlüsse des Bundesverbandes eingebracht. Zwei Vertreter\*innen haben in unterschiedlichen Arbeitskreisen darauf hingewirkt, praktikable und zugleich ambitionierte Wege für die Zukunft zu finden. Die kommende Jahreshauptversammlung in diesem Herbst 2020 soll dazu eine breite Einbindung der Sektionen insgesamt beschließen. Weiterhin soll der Einsatz finanzieller Mittel auf Ebene des Bundesverbandes konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz in den Bereichen Mobilität und Infrastruktur umsetzen helfen. Aus Mitteln des „Klima-Euro“ sollen Grundlagen für CO2-Bilanzen in Pilotsektionen geschaffen werden. Das dabei zu entwickelnde Instrumentarium soll später von allen Sektionen für eine Bilanzierung eingesetzt werden. Ziel ist es eine belastbare Antwort für alle Sektionen auf die Frage zu ermöglichen: Wo steht meine Sektion beim Klimaschutz?

All dies sind kleine und größere Schritte auf unserem Weg zur Klimaneutralität, zum Schutz der Umwelt und zur Schonung von Ressourcen. Wichtig ist, dass wir uns bewegen, dass wir vorangehen und unseren Teil beitragen.

**Dazu brauchen wir dich - und auch dich. Wir brauchen deine Einsicht, deine Unterstützung, deine Ideen und auch deine Tatkraft, damit wir erfolgreich sind.**

### Naturfreundliche Gestaltung des Vereinsgeländes: Blumenwiese, Kräuterbeet, regionale Sträucher

Unsere ehrenamtlichen „Wühlmäuse“ lassen sich auch von Corona nicht aufhalten. Die **Blumenwiese**, die im letzten Jahr so wunderschöne Blüten gezeigt hat, wurde gepflegt und an einigen Stellen neu eingesät, sodass sie rechtzeitig den **Bienen** und anderen Insekten als Nahrungsquelle zur Verfügung stand. Auch die **Kräuterbeete** auf dem Gelände bedurften einiger Aufmerksamkeit und wurden teilweise neu bepflanzt. Die Blüten von Lavendel, Salbei, Thymian, Minze u.a. erfreuten sich ebenfalls eines regen Besuchs u.a. auch von **Schmetterlingen und Hummeln**. Natürlich will auch das Gras gemäht werden. Eine besondere Aufgabe, wenn dabei die Blumeninseln stehen bleiben sollen! Die von uns gepflanzten Sträucher und Hecken bedürfen immer wieder einer besonderen Zuwendung, wie Beikraut entsorgen, Wühlmäuse bekämpfen und die wilden Brombeersträucher recken begehrllich ihre Ausläufer und Ranken vom Nachbar-gelände über den Zaun herüber. Eine unangenehme Arbeit; trotz bester Kleidung finden die Stacheln einen Weg hindurch.

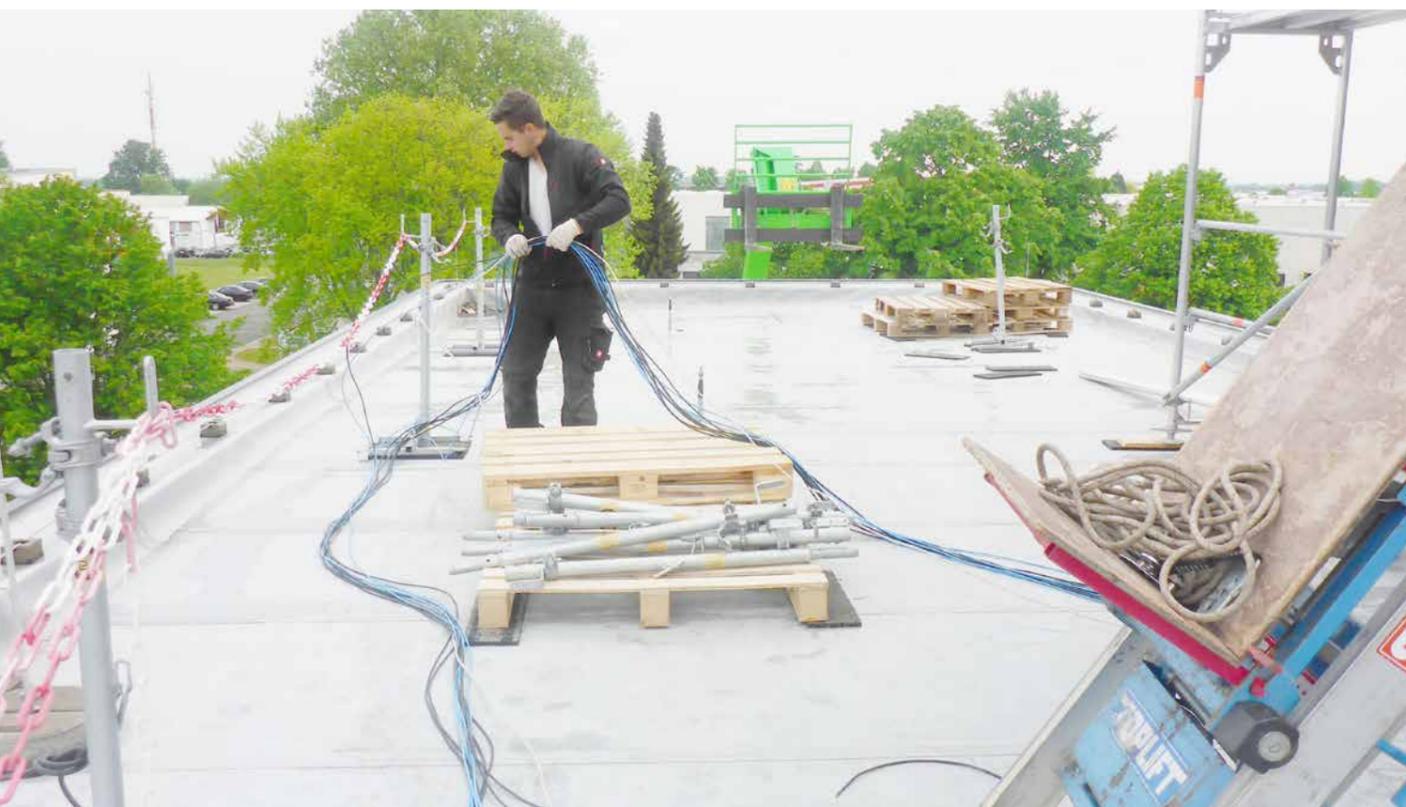
#### Wolfgang Brandt

Tel. 0173-8659665

wolfgang.brandt@dav-hildesheim.de



Montage der Photovoltaik Anlage



[sparkasse-hgp.de/allemgewachsen](http://sparkasse-hgp.de/allemgewachsen)

**Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen. Und unterstützen Künstler, Sportler, Unternehmer vor Ort und all diejenigen, die sich für andere einsetzen.**

Gemeinsam  
allem  
gewachsen



Wir brauchen  
dich! Ehrenamt im  
Alpenverein



[www.bwv-hi.de](http://www.bwv-hi.de)

## Das beste an Outdoor: Indoor danach!

Nutzen Sie die Vorteile der größten Wohnungsgenossenschaft in Hildesheim!

Freuen Sie sich auf Ihr neues Zuhause – und genießen Sie dabei die Leistungsvorteile, die wir Ihnen als Wohnungsgenossenschaft bieten können. Informieren Sie sich unverbindlich über die Vorzüge unserer Angebote. Wir beraten Sie gern.



Die aktuellen Mietangebote des BWV finden Sie jederzeit unter [www.bwv-hi.de](http://www.bwv-hi.de)

**BWV**  
Beamten-Wohnungs-  
Verein zu Hildesheim eG

BWV · Theaterstr. 8 · 31141 Hildesheim · Tel 05121 9136-0 · eMail: [info@bwv-hi.de](mailto:info@bwv-hi.de)



Jugend des Deutschen Alpenvereins  
Sektion Hildesheim

Tilda Sassenhausen

## „Boulder Sistas“ aus dem hiclimb geben Gas im Ninja Warrior Kids Parcours

Normalerweise sind die beiden beim Klettern und Bouldern im hiclimb anzutreffen: Jonna (12 Jahre) und ihre Schwester Tilda (10 Jahre) sind leidenschaftliche Boulderinnen und auch im norddeutschen Wettkampfgeschehen überaus erfolgreich.

Als sie die Werbung für das RTL-Format „Ninja-Warrior-Germany-Kids“ sahen, war klar: „Da bewerben wir uns!“ Es wurde ein Video gedreht und eingeschickt. Als dann tatsächlich die Zusage für die Fernsehsendung kam, wurde das Training im hiclimb umgestellt und erweitert: hangeln, schwingen, Krafttraining, Balanceübungen und Sprünge kamen dazu. Auch zu Hause wurde fleißig trainiert und ein kleiner Ninja Parcours unter die Balken gehängt, so machten sich die beiden trotz Corona Lock down fit.

Im Juni ging es dann zu den Dreharbeiten nach Köln. Sehr aufregend

Das sagen die beiden über ihre Zeit in der Fernsehshow:

„Ich fand toll, dass man den richtigen Parcours aus dem Fernsehen machen konnte. Dazu hat man nirgendwo anders die Chance. Die Erfahrung mit Kameras um mich herum war sehr aufregend. Aber es war cool, mich dann im Fernsehen zu sehen. Insgesamt war es eine tolle Erfahrung und ich kann nur jedem empfehlen, sich auch bei Ninja Warrior zu bewerben. Ein toller Sport!“ (Jonna)



Tilda Sassenhausen



Jonna Sassenhausen



„Ich fand beim Dreh gut, dass die bekannten erwachsenen Ninjas da waren und uns geholfen haben. Arleen (Schüßler), Max (Sprenger), Alex (Wurm), Sladi (Djulabic) und Benni (Grams) konnten uns gute Tipps geben. Die anderen Kinder waren auch supernett und tolle Sportler aus vielen verschiedenen Sportarten. Wir haben meistens zusammen die Hindernisse besprochen. Das ist so wie beim Bouldern im hiclimb. Da überlegen wir uns auch gemeinsam wie ein Hindernis bewältigt werden kann“ (Tilda)

Die Staffel ist ab dem 18.9. immer freitags um 19.40 Uhr bei SuperRTL zu sehen.

Wir sind sicher, alle hiclimb Kids werden ausnahmsweise nicht an der Wand kleben, sondern gespannt verfolgen, wie weit Jonna und Tilda gekommen sind.

## Jugendleiter\*innen Grundausbildung in Morschreuth

Marlene Aselmeier

Dieses Jahr haben 4 Kletterer\*innen aus dem hiclimb an einer Jugendleiter\*innen Grundausbildung teilgenommen. Eine von diesen einwöchigen Ausbildungen fand im August, in Morschreuth, in den Franken statt. Nach der Ausbildung sollten die Jugendlichen in der Lage sein, eine Gruppe selbständig zu leiten. Themen waren beispielsweise Gruppendynamik, rechtliche Grundlagen, Sicherungstechnik.



Grundausbildung

Um die Inhalte zu vermitteln gaben die zwei Ausbilder ein Vormittagsseminar und am Nachmittag ging es gemeinsam an den Fels, um unter anderem Lehrübungen durchführen zu lassen. Diese Lehrübungen sahen so aus, dass zunächst alle 10 Teilnehmenden, jeweils zu zweit, ein Thema zugeteilt bekamen und sich daraufhin ein Konzept überlegen sollten, wie sie dieses an die übrigen vermitteln möchten. Am Fels wurde dann die Gruppe halbiert, sodass jeder sein Thema einer kleinen Gruppe vorstellen konnte. Die Themen reichten vom Abseilen, über mobile Sicherungsgeräte bis zu Klettertechniken wie zum Beispiel das Schwungbein. Die Ausbilder standen natürlich bei Fragen zu Verfügung und haben jedem hinterher ein umfassendes Feedback gegeben. Um auch zu lernen wie man am besten einen Ausflug mit seiner Gruppe plant, gab es auch an einem Tag die Aufgabe ein Picknick auf dem Felsgipfel zu planen und durchzuführen.

Es hat alles super geklappt und es war ein schönes Erlebnis. Dank der Ausbildung haben wir viel gelernt, um uns sicherer im Umgang mit Gruppen und in unserer Rolle als Jugendleiter\*in zu fühlen. Wir freuen uns darauf unseren Jugendgruppen das Klettern näher zu bringen. Es war eine tolle Woche mit neuen Bekanntschaften und wir sind dankbar für die gute Betreuung.

## Jugendleiter\*innen Fortbildung im Grimsel

Flora Carter

Vom 13. bis - 16. August bin ich für eine Fortbildung zum Thema „Effizienz in Mehrseillängen“ im Grimsel, in der Schweiz, gewesen. Diese Fortbildung war von der JDAV Nord ausgeschrieben worden. Daher kamen die meisten Jugendlichen aus unserer Region, z.B. der Sektion Hannover oder Lüneburg. Die Fortbildung, die aus 2,5 Tagen Praxis am Felsen bestand, hat viel Spaß gemacht. Wir konnten viele neue Dinge lernen. Besonders wertvoll waren Tipps, wie wir allein, aber auch mit der Jugendgruppe, effizient Mehrseillängen klettern können. Dass die Fortbildung so gelungen war, lag an den guten Teamern, den tollen Teilnehmer\*innen und auch an dem besonders guten Wetter!



Fortbildung

welches Foto hier?



## hiclimb und Corona – mach das Beste draus!

Björn Menrath (Betriebsleiter hiclimb)

Dass die komplette Schließung einer Kletterhalle wirtschaftlich eine Katastrophe ist, muss hier nicht extra erwähnt werden. Dass das Vereinsleben der Kletterer dadurch komplett zum Erliegen kam, versteht sich ebenfalls von selbst. Das kann langsam auch niemand mehr hören. Ich möchte deshalb an dieser Stelle berichten, wie wir die Zeit der Schließung im Frühjahr auch positiv genutzt haben.

Als erstes haben wir alle Leihschuhe, die dies nötig hatten, zum Hersteller LOWA geschickt, um sie neu besohlen zu lassen. Ist

Neubesohlte Kletterschuhe



die Halle zu, vermisst niemand die eingeschickten Schuhe und nach der Wiederöffnung strahlen sie in altem Glanz mit neuem Gripp.



Der Boden im Bistro

Während die Schuster ihre Arbeit verrichteten, war auch unser Gebäude-Reinigungs-Dienstleister nicht faul. Da die regelmäßige Gebäudereinigung nun entfiel, ergab sich viel Zeit für eine Tiefenreinigung der Böden. Besonders der helle Hallenboden leuchtete, vom Abrieb der Schuhsohlen befreit, in längst vergessener alter Frische.

Neben den glänzenden Böden sahen nun einige Wände nicht mehr so richtig frisch aus, deshalb haben unsere Thekenkräfte ihre freie Zeit genutzt und die Pinsel geschwungen, Wände ge- weißt, verschiedene Ecken entrümpelt, aufgeräumt und geputzt. Und auch die Wände des Boulderraumes wurden geputzt, nicht



Hallenboden vorher

von den Thekenkräften, sondern von fleißigen Trainern und Schraubern. Eine mühsame Aufgabe. Ein Dank an alle Beteiligten!

Unsere Föjlerin Franziska hat unterdessen ein altes Fahrrad, welches uns die Firma Fahrrad-Ritzel aus der Osterstraße geschenkt hatte, zum Werbefahrrad umgestaltet. Seit der Wiederöffnung Ende Mai wandert es nun quer durchs Stadtgebiet, um aufs hiclimb aufmerksam zu machen.

Inzwischen hat sich unser Kletterbetrieb wieder größtenteils normalisiert und auch das Kursgeschehen läuft wieder an. Hoffen wir alle – und tragen wir durch unsere eigene Disziplin dazu bei! –, dass es keinen weiteren Lockdown geben muss.

## Ausblick

Am 3. und 4. Oktober findet bei uns die Nordostdeutsche Regionalmeisterschaft Lead statt. Leider ohne Publikum, dafür wird man sie live im Internet verfolgen können. Wer seine Trinkflasche per Lasergravur personalisieren möchte, kann am 3. Oktober den Globetrotter-Event-Bus auf dem Parkplatz des hiclimb aufsuchen. Dort lassen sich auch Textilien besticken, dann sind sie beim nächsten Hallen- oder Hüttenbesuch unverwechselbar.



Hallenboden nachher

Alte Fahrräder werden zu Werbeträgern



**Björn Menrath**

Leitung hiclimb

Tel. 0 51 21 / 69 41 89

Fax: 0 51 21 / 69 41 87

E-Mail: info@hiclimb.de



## Hoch hinaus mit Herz und Selbstvertrauen

Freitagmorgen, das hiclimb hat noch geschlossen, doch nicht für alle.

Im März hat sich zum ersten Mal in diesem Jahr, an einem Freitagmorgen um 8.30 Uhr, eine Gruppe von Kletterern zusammengefunden, die über sich hinauswachsen werden, es aber noch nicht wissen.

Es handelt sich um Menschen mit seelischer Beeinträchtigung, die alle bei der AWO SDH gGmbH Trialog arbeiten, was bedeutet, dass sie Teilnehmer einer Maßnahme zur Teilhabe am Arbeitsleben sind, da sie aus gesundheitlichen Gründen den ersten Arbeitsmarkt nicht (mehr) bewältigen können. Parallel zu der täglichen Arbeit gibt es die Möglichkeit an begleitenden Maßnahmen teilzunehmen und den eigenen Erlebenshorizont zu erweitern.

### Und dies tun sie beim Klettern!

Anfangs noch vorsichtig probieren die Teilnehmer erste Routen, neue Bewegungen und die ungewohnte Höhe aus. Sie tasten

sich heran, lernen sich und ihren Kräften zu vertrauen und überwinden so manche Höhenangst. Einige üben den Achterknoten und auch über das Sichern wird gesprochen. Ein nächster großer Schritt muss gelernt werden, das Loslassen, nicht nur sich selbst, sondern auch dem Menschen vertrauen, der am anderen Ende vom Seil steht und sichert - eine "tragende" Erfahrung.

Das Selbstvertrauen wächst mit jeder Route, die geklettert wird, die Bewegungen werden sicherer, der Mut größer und die Routen anspruchsvoller. Aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Die Teilnehmer feuern sich gegenseitig an, es gibt Applaus und es wird gelacht. Und bei dem schönen Sommerwetter ist sogar die Kletterwand draußen kein Problem mehr. Ist man erstmal oben, wird man mit einem großartigen Ausblick belohnt, für den das "Zu" und "Ab" durchaus einen Moment warten kann.

Die Zeit geht viel zu schnell vorbei und am Ende sind alle höchst zufrieden mit sich und würden nächstes Jahr sehr gerne wieder an diesem Kurs teilnehmen.

Liane Neuleben, Kletterwandbetreuerin

Christiane Schramm, AWO SDH gGmbH Trialog

*AWO Klettergruppe*



Workshop Ergebnis: Hundespielzeug



Workshop Ergebnis: Untersetzer

## Rückblick zum FÖJ im Sport 2019/20

von Franziska Heisig

Es war ein aufregendes Jahr für mich in der Kletterhalle. Die vielen kleineren und größeren Projekte haben mir viel Spaß gemacht. Angefangen bei meinem Hauptprojekt, den Upcycling Workshops, bei denen wir aus alten Kletterseilen neue Dinge produziert haben, bis hin zum Fahrradprojekt, das mit dem 31. August endete. Im Oktober 2019 hatte ich ein Igelhaus gebaut, das Igel, die in der Kleingartenanlage wohnen, einen Unterschlupf für den Winter bieten sollte. Ob tatsächlich ein Igel darin überwintert hat, kann ich nicht genau sagen, da ich ihn im Winterschlaf sonst womöglich gestört hätte. Schrauben in der Halle und im Boulderraum gehörten von Anfang an auch zu meinen Aufgaben. Außerdem habe ich in den ersten Wochen die neuen Exen in der Halle eingebaut.

### Aus Alt mach Neu: Upcycling Workshops

Am 02.11.19 war der erste Workshop, der mir viel Spaß gemacht hat. Es wurden Fußmatten, Schlüsselanhänger und noch vieles mehr gebastelt. Am 08.02.20 fand der zweite Workshop statt. Auch dieser war wieder sehr erfolgreich. Wir erhielten Tipps von Nora Körtje. Ihr kennt noch unsere ehemalige Jugendgruppenleiterin? Das Angebot hatte ich erweitert, sodass diesmal auch Chalkbags genäht werden konnten. Kurz danach hat Globetrotter aus Hannover angefragt, da sie Interesse daran hatten, den Workshop auch bei sich in der Clubhütte anzubieten. Da der Termin im April nicht stattfinden konnte, haben wir uns im Sommer erneut mit Ihnen in Verbindung gesetzt und den 18. September 2020 festgelegt.

Für den Frühling hatte ich mir eine Fahrradaktion überlegt, die die Besucher/innen der Halle zum Fahrradfahren animieren sollte.

Durch Corona konnte diese nicht durchgeführt werden und rückte erstmal in den Hintergrund. Nachdem die Halle wieder öffnen konnte, habe ich sie schließlich für Juli auf die Beine gestellt. Anreisende Gäste mit dem Fahrrad konnten Punkte sammeln und damit an einer Verlosung teilnehmen. Mein ursprünglicher Plan, das Ganze mit dem Stadtradeln zu verbinden, ging allerdings nicht auf. Trotzdem haben viele Radfahrer mitgemacht



Workshop Ergebnis: Handtasche

und einige von ihnen haben tolle Preise, wie zum Beispiel eine Fahrradlampe oder einen wiederbefüllbaren Chalkball gewonnen. Danach habe ich mich entschieden, die Aktion nochmal im August durchzuführen. Diesmal war die Resonanz aufgrund der Ferien etwas kleiner. Es hat sich aber dennoch gelohnt.

Insgesamt habe ich viel aus meinem Jahr mitgenommen. Sowohl für mich persönlich, als auch handwerklich. Ich hatte viel Abwechslung mit unterschiedlichen Aufgaben und konnte selbst entscheiden, wie ich mir meine Arbeit einteile. Ich habe unterschiedliche Aufgaben ausprobiert, die ich teilweise auch über das FÖJ hinaus weiterführen werde. Dazu gehört vor allem meine Jugendgruppe, die durch Corona noch gar nicht richtig starten konnte.

**Ich bedanke mich ganz herzlich bei Allen, die mich durch dieses Jahr begleitet haben!**



### Vorstellung von Linne Heger, unserem neuen FÖJ-ler

Hi, mein Name ist Linne und ich bin 19 Jahre alt. Ich werde ab September 2020 für ein Jahr als FÖJ-ler im hiclimb tätig sein. Dies passt gut, da ich in meiner Freizeit oft in der Kletterwand unterwegs bin. Zudem bin ich auch sehr gerne draußen in der Natur.

Ich freue mich auf die kommenden Monate und vielleicht trifft man sich bei Zeiten im hiclimb ...



Linne Heger



# DAV-STÜTZPUNKT Sektion Hildesheim

## Corona - was jetzt?

Diese Frage stellten wir uns, als es auf einmal hieß, dass wir aufgrund des Lockdowns nicht mehr im hiclimb trainieren können. Die Lösung war ein Trainingsplan von unserem Trainer Andreas Ludwig, kombiniert mit Kraft- und Dehnübungen über YouTube Videos und gemeinsamen Kraft-Training über Skype. Durch diese Kombination gingen wir sogar gestärkt aus dieser Zeit heraus.

## Wieder spitze – Sommertraining in Fontainebleau

Kurz nachdem wir das Training im hiclimb wieder aufgenommen haben, stand eine Reise nach Fontainebleau an. Auch dieses Jahr ist das Stützpunkt-Team, unter der Leitung von Andreas Ludwig

*Glückliche Gesichter beim Sommertraining in Fontainebleau*



wieder nach Frankreich gefahren, um dort am Fels zu Bouldern. Der Workshop, der nun schon zum 4. Mal stattfand, hat wieder einmal für große Begeisterung gesorgt.

Wir lebten dort in einem Ferienhaus, mit einem schönen großen Garten, der uns die Gelegenheit bot, nach oder zwischen dem Bouldertraining Badminton zu spielen, Slackline zu laufen oder auch Akroyoga zu machen. Falls es mal zu warm wurde, sind wir an einen Fluss gefahren und haben uns ein bisschen abgekühlt.

Bei den jeweils zwei Bouldereinheiten, eine morgens und eine abends, ging es einerseits darum, harte Boulder zu knacken und andererseits um das Orientieren am Fels. Es konnten alle Athleten tolle Leistungen erzielen, unter anderem gelang es Zoe und Noah „UHT“, eine 6c+, zu klettern. Kilian schaffte mit „Smash“ einen 7b und Marlene mit „Hier Encore“, einen 6b+ Sprung. Es war schön zu sehen, dass wir durch die Workshops ein viel besseres Gefühl für den Fels bekommen haben.

Aber nicht nur das Bouldern lief großartig, auch das Zusammenleben hat viel Spaß gemacht. Alle haben sich gut verstanden, zusammen gekocht, hier ein Dank an Küchenchef Jens und noch lange in den Abend gequatscht und gelacht.

Vielen Dank an Andreas Ludwig, der auch dieses Jahr alles organisiert und geplant hat und uns am Fels viel geholfen hat. Wir bedanken uns auch bei Jens und Are die uns wieder unterstützt haben.

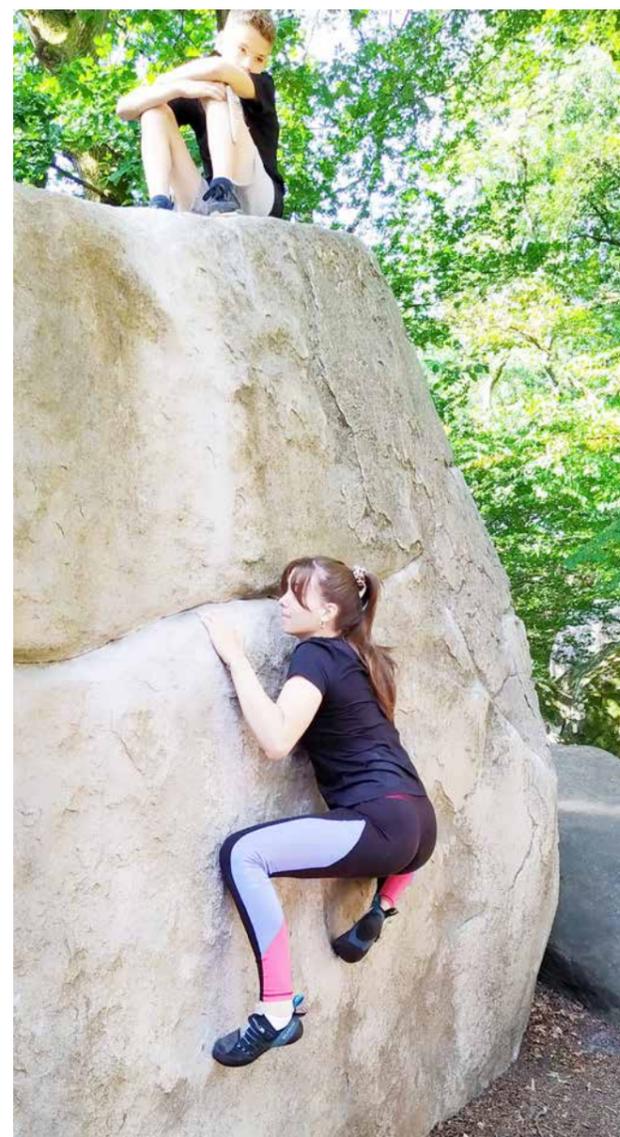
## Stützpunktzuwachs und Wettkämpfe:

Seit Schulbeginn ist der Stützpunkt gewachsen, Noah Krischke und Clara Veenker sind nun dabei.

Am 12.09.20 starteten für uns die Wettkämpfe, beginnend mit der Regionalmeisterschaft Bouldern. Danach geht es am 03.10.20 weiter mit der Regionalmeisterschaft Lead, die dieses Jahr im hiclimb ausgetragen wird.

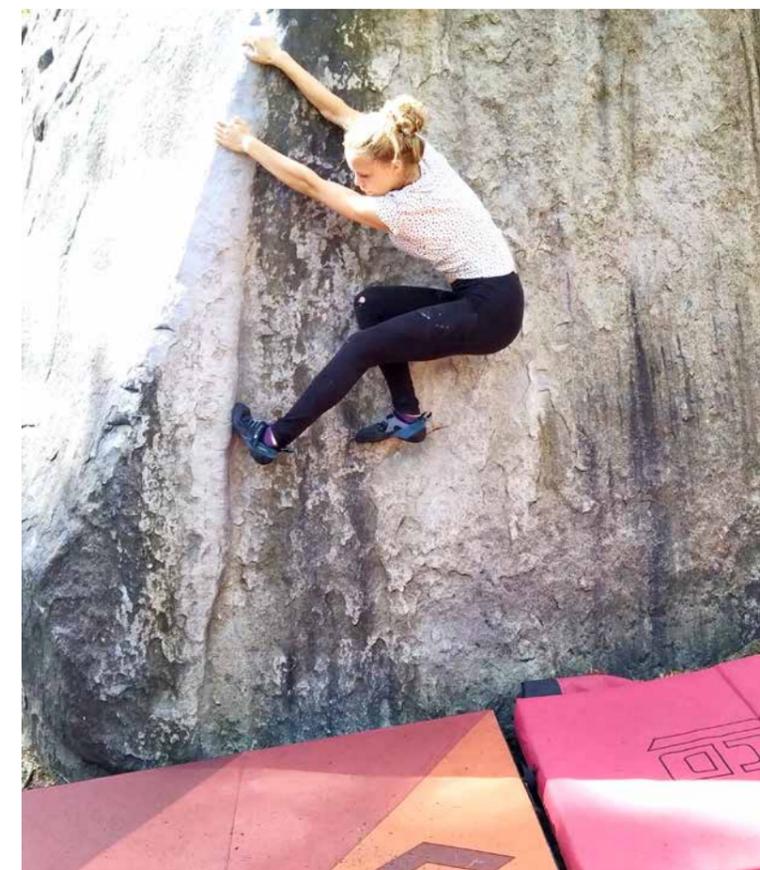
Das Stützpunkt-Team

*Marlene kurz vor dem Sprung im Boulder Hier Encore 6b+ (1)*



*Acroyoga in Fontainebleau unter Anleitung von Zoe*

*Zoe Lieb beim Bouldern in Fontainebleau*

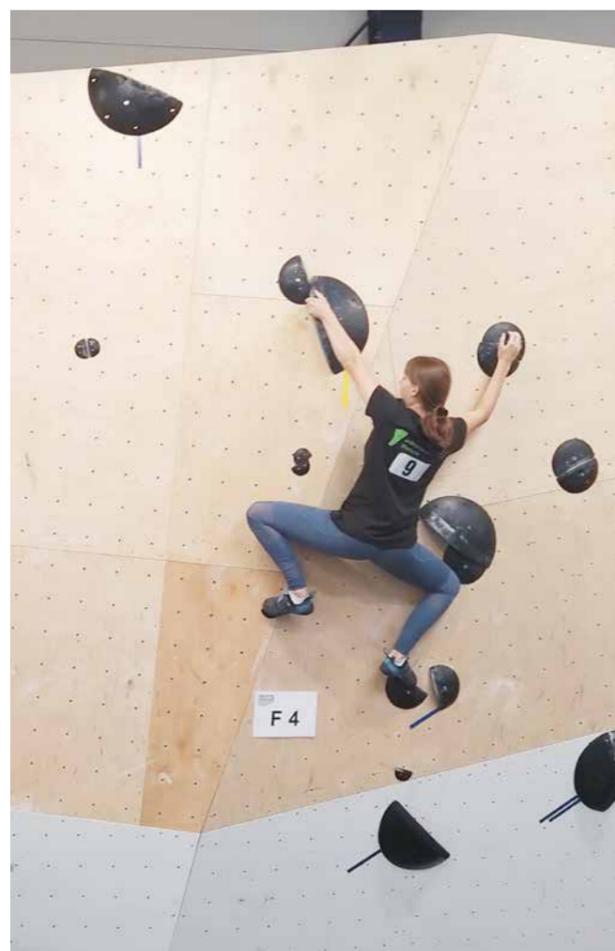


## Boulder Meisterschaften Text

Zoe bei der Nord-Ostdeutschen Bouldermeisterschaft



Marlene bei der Nord-Ostdeutschen Bouldermeisterschaft



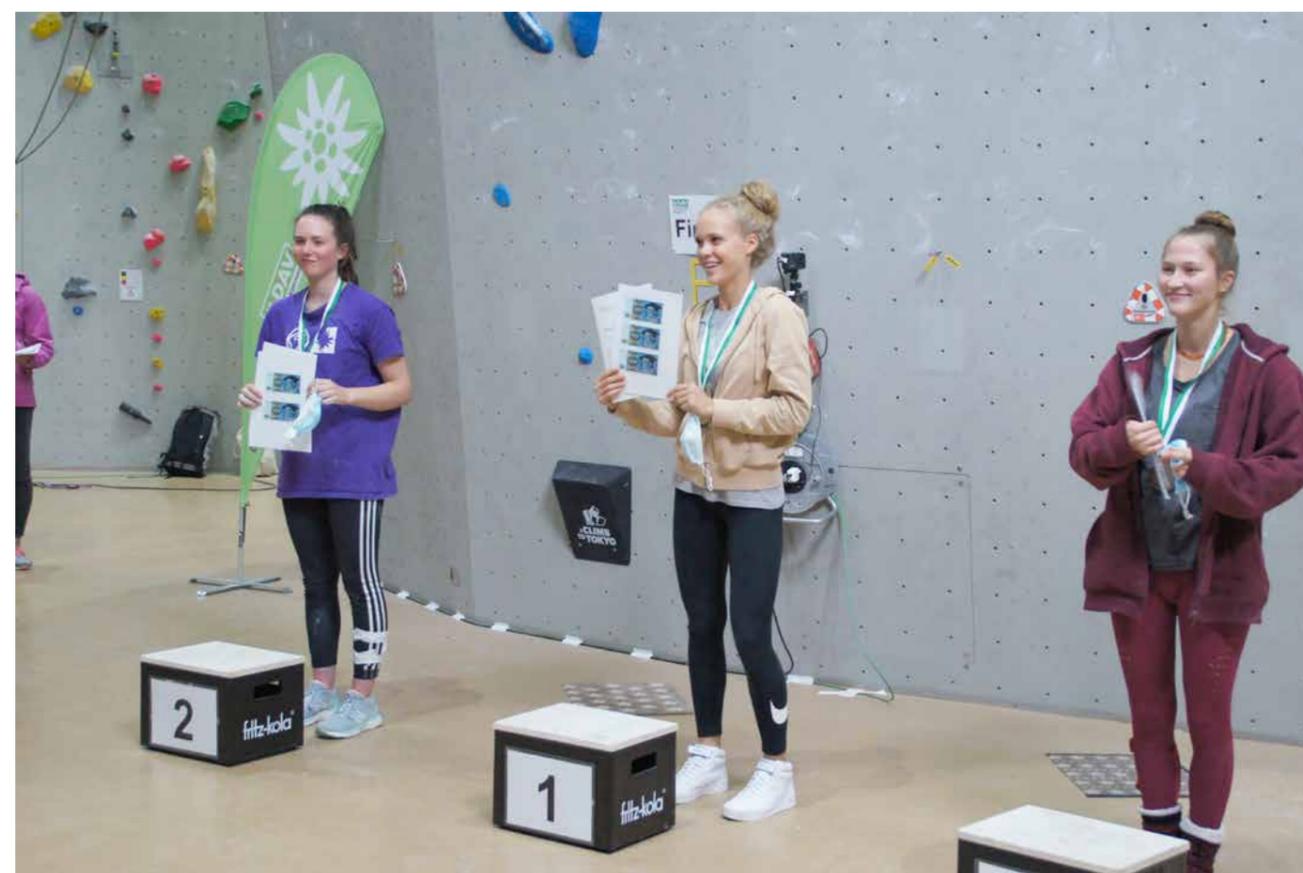
## Norddeutsche Meisterin kommt aus Hildesheim

Leadklettern. Am Wochenende fand zum ersten Mal und unter besonderen Hygienemaßnahmen, die Norddeutsche Meisterschaft im Leadklettern in der DAV Kletterhalle hiclimb in Hildesheim statt.

An zwei Tagen und unter Ausschluss von Zuschauern, kletterten die Norddeutschen Athleten die herausfordernden Wettkampfrouten im ca 9.Grad, die zuvor von professionellen Routenschraubern des DAV in der Halle gesetzt wurden.

Vor Lisa Friedrich aus Berlin und Lena Joppen vom Alpinclub Hannover sicherte sich Zoe Lieb (16 Jahre) vom Hildesheimer Stützpunkt bei den Damen den ersten Platz und somit das Ticket zur Deutschen Meisterschaft im Oktober.

+ 2 Fotos



## Vortragsreferat

Ansprechpartner: Ludwig Wucherpfennig



Andreas Eller

## Rückblick auf Klassiker

Unsere drei öffentlichen Vorträge der letzten Saison im Riedelsaal der VHS sowie drei weitere Sektionsvorträge im Seminarraum des Vereinszentrums hatten zum Glück noch nicht unter Corona zu leiden.

Mit dem reizvollen Bergwandelgebieten Montafon in Vorarlberg und dem Stubaital waren gleich zwei klassische Urlaubsregionen vertreten. Die spanischen Inseln Mallorca und Menorca bildeten den Abschluss. Die Qualität des Bildmaterials sowie die Präsentation waren ausgezeichnet und ließen keine Wünsche offen.

Unser Sektionsmitglieder Egbert Haegeli, Marion Friebe und Martin Ernst präsentierten den Brocken mit Übernachtung, tolle Kanutouren und Arbeitseinsätze auf unserer Hildesheimer Hütte sowie Bergtouren in den Ötztalern.

Herzlichen Dank für Eure Bereitschaft und die mit der Vorbereitung verbundene umfangreiche bzw. zeitintensive Arbeit.

## Vorschau mit Ungewissheiten

Nun steht die Saison 2020/2021 an, aber werden wir die bereits gebuchten Vorträge vor dem Hintergrund der Pandemie auch wie üblich durchführen können? Ich hoffe natürlich sehr, zumal aus heutiger Sicht im Riedelsaal zeitgleich 60 Personen anwesend sein dürfen. Naturgemäß sind die zum Zeitpunkt der Vorträge geltenden Hygieneregeln zwingend zu beobachten.

Bedingt durch die Verfügbarkeit des Riedelsaals finden die Vorträge diesmal an unterschiedlichen Wochentagen statt.

Wir starten am **Donnerstag, dem 5. November 2020 um 19 Uhr** mit dem Thema „Loslaufen vom Allgäu zur Nordsee“. Unser Referent, Andreas Eller, wandert diesen Weg mit seinem Hund. (S. Foto)

Am **Samstag, dem 6. Februar 2021** kommt erneut Frau Bettina Haas zu uns. Sie stellt uns den Maximilianweg vom Bodensee zum Königsee auf königlichen Spuren vor. **Beginn 19 Uhr.**

Dieter Freigang aus dem Siegerland ist unser Gast am **Freitag, dem 5. März 2021 ebenfalls um 19 Uhr.** Sein Thema: „Das Ötztal – seine Hütten, seine Berge“. Er berichtet also über unsere „Bergheimat“, dem Standort unserer Hildesheimer Hütte in Tirol.

Ich hoffe, auch wieder Sektionsvorträge im Dezember 2020 bzw. Januar 2021 anbieten zu können. Aber zunächst bleibt abzuwarten, wie viele Personen im Seminarraum gleichzeitig anwesend sein dürfen. Corona lässt grüßen.

Ich hoffe auf eine rege Beteiligung. Bitte beobachten Sie die Homepage der Sektion. Dort werden entsprechende Informationen eingestellt.

Ludwig Wucherpfennig, Vortragsreferat



**Ludwig Wucherpfennig**  
Vortragsreferat

Zu erreichen unter:

Tel. 01 72/ 81 80 52 4

[ludwig.wucherpfennig@dav.hildesheim.de](mailto:ludwig.wucherpfennig@dav.hildesheim.de)

## Ein Reisebericht

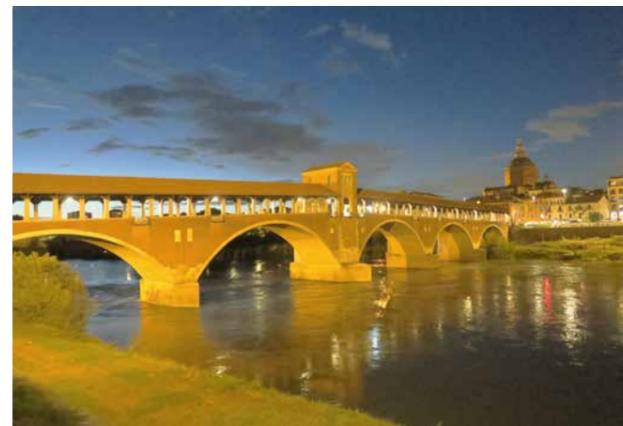
Patrick Bertram gehört schon lange zu den Aktiven unserer Sektion. Er ist in fast allen Bergsportarten zu Hause, was sein Reisebericht ins Oltrepo Pavese deutlich zeigt. Liegt da nicht unsere Partnerstadt Pavia? Genau. Zwei Gründe Patricks Reisebeschreibung unseren Mitgliedern zugänglich zu machen. Man bekommt Lust sich gleich aufzumachen nach Pavia.

### Im Oltrepo Pavese Klettern über grünen Hügeln

Unsere Partnerstadt Pavia soll ja sehr hübsch und interessant sein. Die könnte man sich eigentlich mal angucken. Aber es gibt so viele Städte, in die man mal reisen müßte. In einem Vortrag sah ich dann, daß die dazugehörige Gegend Oltrepo Pavese auch sehr schön sein muß. Aber es gibt so viele schöne Gegenden, in die man mal reisen müßte. Eine Nachfrage ergab: man kann dort auch klettern! Und so wurde das Oltrepo Pavese zu einem Reiseziel.

Anfang September war es schließlich soweit, eine gute Reisezeit, noch warm, aber nicht zu sehr. Zunächst verbrachten wir ein paar Tage in Pavia. Die Stadt selbst ist wirklich sehenswert, mit der Altstadt, der Universität, der gedeckten Brücke, alten, bedeutenden Kirchen und dem Dom. Mit seiner Backsteinfassade wirkt er recht dunkel und überrascht dann im Innern mit Helle und Weite. Vor allem in Erinnerung blieb uns jedoch das hervorragende Eis! Safraneis bei Alberto, beim preisgekrönten Europameister Verolatte. Salzsokolade aus Modica und in der Osteria del Previ das Passionsfrucht-Sorbet, eine wahre Geschmacksexplosion!

Mailand zu besichtigen liegt natürlich nahe, es ist leicht mit dem Zug zu erreichen. Alleine im und auf dem Dom kann man gut einige Stunden verbringen, doch die Überraschung wartet nebenan in der dem Dommuseum angegliederten Kirche San Gottardo. Diese ist nämlich unserem Hildesheimer Godehard geweiht! Wer hätte das gedacht.



Die gedeckte Brücke in Pavia – das nächste gute Eis ist nie weit

Mailand liegt an keinem größeren Fluß, und die daraus resultierenden Transportprobleme hat man gelöst, indem man die Stadt durch schiffbare Kanäle an den Ticino angebunden hat. Einer davon, der Naviglio Pavese, führt direkt nach Pavia, und ein Radweg führt an ihm entlang. Und so zog es uns nochmals nach Mailand, diesmal mit dem Rad. Direkt am Wege liegt die berühmte Kartause, mit ihrer prächtigen Barockfassade eines

der wichtigsten Baudenkmäler Norditaliens. Weiter geht es an Reisfeldern vorbei, wer hat schon Reis aus der Nähe gesehen, hier wird er angebaut. Am Kanal entlang gelangt man weitgehend schnurgerade, grün und verkehrsarm bis ins Zentrum des Molochs Milano, kann sich im hippen Viertel am Hafenbecken stärken und steht dann vor der Frage, ob man sich zum passenden Bahnhof durchschlagen möchte oder nicht einfach die 35 km zurück radelt. Natürlich ist dies keine angemessene Mountainbiketour, aber eine schöne Möglichkeit die Gegend aus der Nähe kennenzulernen. Auf Empfehlung unseres Wirts haben wir tags drauf am Ticino jedoch noch sehr hübsche Trails gefunden, durch Bambuswald, am hohen Ufer entlang, die Füße ins Wasser, bis zur alten Brücke im Stadtzentrum. Hier zahlte es sich aus, die Mountainbikes mitgenommen zu haben, zumal man damit auch sonst vor Ort mobiler ist.

Weiter ging es ins Oltrepo Pavese, eine herrlich grüne Hügellandschaft, hier beginnt der Apennin, ländlich und ruhig. Ruhig, außer wenn der Bauer pflügen muß und morgens um halb sieben das Gleiskettenfahrzeug vorspannt. Drei Tage lang. Dennoch hatten wir Glück, die Woche zuvor hatte er gedüngt. Unsere Unterkunft war das B&B Ca' Növa von Antonella und Eugenio, ein wunderbar renoviertes Bauernhaus mit Blick über die Hügel, bei guter Sicht hätten wir hinter der Po-Ebene die Alpen sehen können. Hier haben wir sehr von der Gastfreundschaft von Ivana profitiert, die uns viel organisiert, Kontakte vermittelt und selbst gezeigt hat. Touristische Strukturen sind hier kaum vorhanden, und sie versucht dies ein wenig zu verbessern. Das Angebot ist hier ruhiger und kleiner und herzlicher. Wir besichtigten die Burg Zatterello. Der Priester im Kloster Sant' Alberto di Butrio erklärte uns ausführlich die Geschichte der Anlage mit ihren herrlichen Fresken. Von unserer Unterkunft zu Fuß erreichten wir den Park am Castello del Verde, wo Schmetterlingswiesen angelegt wurden. Es gibt im Oltrepo Pavese doppelt so viele Schmetterlingsarten wie in Großbritannien, wo Butterfly Watching eine reguläre Freizeitbeschäftigung ist. Ein Zeichen für intakte Natur, man kann sich das ruhig mal angucken.



Schmetterlingswiesen am Castello di Verde

Die verkehrsarmen Straßen machen die Gegend zu einem Paradies für Rennradler. Zudem bewegt man sich auf historischen Wegen: vor unserem Haus entlang führt die Strecke, auf der einst der junge Fausto Coppi sein erstes Rennen fuhr und gewann. Gleichwohl freut man sich bei den Steigungen und dem

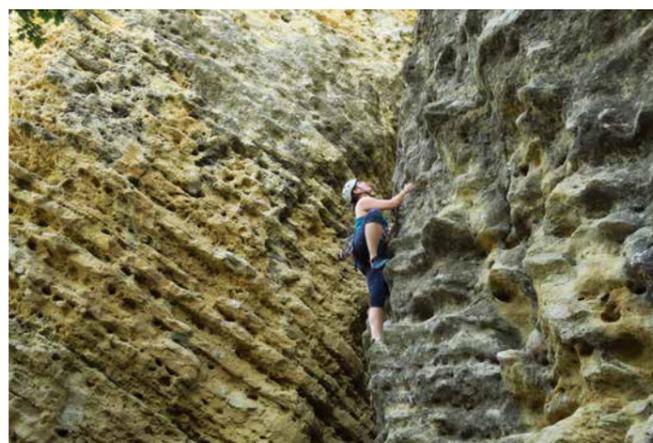
Untergrund über die Schaltung und Federung seines Mountainbikes. So sind die aussichtsreichen Touren in unserer Gegend sicher auch für Tourenradler attraktiv. Eine Tour führte uns „zum Mittag“ zum Agriturismo Melo Rosso. Bei knapp anderthalb Stunden Fahrzeit wurde über dreieinhalb Stunden das Essen zelebriert! Ein derartiges Fahrzeit-Pausen-Verhältnis hatten wir noch nie, aber es hat sich gelohnt. In den höheren Regionen wie bei Ca' del Monte gibt es jedoch auch schöne Mountainbike Strecken. Das gleichnamige Rifugio ist eine attraktive Unterkunft und bietet ein reiches Betätigungsfeld auch für Wanderer, Gleitschirmflieger, Reiter, Sternenfreunde und gute Esser. Auch das Klettergebiet ist von hier zu Fuß erreichbar. Die Via del Sale, ein alter Handelsweg von Pavia nach Genua, führt über diese Berge und soll eine lohnende Tour sein, sowohl zu Fuß als auch mit dem Rad. Hier gibt es noch einiges Potential für weitere Erlebnisse.

Und zwei Tage waren wir am Monte Vallassa klettern! Klar, es ist kein Gebiet, wegen dem man hierher reist. Aber es macht die Gegend für Kletterer zu einem bereisenswerten Ziel, eben weil man klettern kann. Es handelt sich um einen für unsere Verhältnisse ungewöhnlichen Sandstein, ganz anders als in der Sächsischen, ausgeprägt geschichtet, fossilienreich, häufig weich. Man hat viele Sloper, dafür ist es gut eingebohrt, da mobile Sicherungen eh nicht liegen. Unten steht man angenehm im schattigen Wald, oben entschädigt der herrliche Blick über das weite Val Staffora für die Mühen des Aufstiegs.



Gipfelblick über das Val Staffora

Es gibt über 130 Wege, davon über fünfzig bis 6a. Wenn man sich mit dem ungewohnten Fels und seinen Strukturen angefreundet hat, die ein wenig an übereinandergestapelte Butterkekse erinnern, gibt es für einige Tage genug zu tun. Verschneidungen, Kamine, Überhänge, alles ist geboten. Wir waren mit Sergio dort, der uns die schönsten Wege gezeigt hat. So etwa den Argonauten-Kamin 4c, der düster über einem dräut, wenn man auf dem Zustieg den Wandfuß des Terzo Picco erreicht. Nach einem etwas garstigen Einstieg spreizt man einen nicht enden wollenden Kamin schön von Band zu Band empor, fast schon meditativ. Etwas luftiger geht es im oberhalb gelegenen Sektor Terrasse zu, etwa in der perfekt gesicherten Rischio zero 5c. Man merkt dem Gebiet an, daß die Einheimischen sich engagiert um ihre Felsen kümmern. Also genau wie hier, man fühlt sich gleich wohl. Auf der Seite des CAI Voghera (das italienische DAV-Pendant) findet man einen kompletten Führer. Ein weiteres Klettergebiet, ebenfalls Sandstein, ist Perino, etwa eine Stunde entfernt bei Bobbio.



Monte Vallassa, klettern wie an Butterkekse

Das Oltrepo Pavese ist zudem Weingegend, und Ivana hat uns auch eine Weinverkostung organisiert. So ergab es sich, daß wir an unserem Abschlußabend im Weingut Nebiolo bei einem jungen, engagierten Winzer in der ersten Hügelreihe zum Sonnenuntergang vierhundert Meter über der Po-Ebene mit den leckersten Köstlichkeiten und Weinen verwöhnt wurden. Herrlich!

Uns zeigte sich das Oltrepo Pavese als eine wunderschöne, interessante und ausgesprochen vielfältige Gegend, die demjenigen, der auf touristische Strukturen weitgehend verzichten und selber entdecken mag, sich auch mal auf andere Sachen als gewohnt einläßt, reiche Erlebnisse bieten kann. Und klettern kann man auch.



Kurzweilige Trails im Parco del Ticino

Wie schon auf dem Hinweg standen wir auf der Rückfahrt vor dem Gotthard-Tunnel lange im Stau, der im Schweizer Radio mit erstaunlicher Präzision angesagt wurde. Ein Verdacht kam auf, der sich bei späterer Recherche bestätigte: auch der Gotthard-Paß ist nach unserem Hildesheimer Godehard benannt! Man lernt nie aus. Da liegt es natürlich nahe, daß hier der Verkehr mit Ampeln auf über eine Stunde gestaut wird, so wie es auch an der Wirkungsstätte des Namenspatrons gelebte tägliche Praxis ist. Auf der Welt hängt eben alles miteinander zusammen.

Patrick Bertram, Hildesheim



**DEULA Hildesheim GmbH**

**Wir bilden Sie aus!**

## Führerscheine aller Klassen!

PKW, LKW, Bus, Motorrad,  
Traktor.

Förderungen möglich!  
Laufender Einstieg ganzjährig!  
Ausbildung in ca. 3 Wochen  
möglich!



In unseren Gästehäusern direkt am Kletterzentrum der Sektion  
Hildesheim können Sie auch übernachten!

## Motorsägen- Lehrgänge!

Tages- und Wochenlehrgänge  
für den privaten und  
gewerblichen Bedarf!  
AS Baum I, AS Baum II,  
Baum- und Gehölzpflege,  
Freischneider usw.

**INHOUSESCHULUNGEN**  
auf Anfrage!

**www.deula-hildesheim.de**

Lerchenkamp 42-48, 31137 Hildesheim, Tel.: 05121 7832-0  
Tel.: 05121 7832-31 (Fahrschule direkt)

Sie planen eine Veranstaltung? Wir haben den passenden Raum für Sie!  
Gästezimmer \* Catering \* Gabelstapler \* Hubarbeitsbühne \* Ladekran \* Teleskopklader

## Spitzweg-Apotheke

Apothekerin Anke Brei. Zertifiziert für Naturheilkunde und Homöopathie



Winkelstraße 8  
31137 Hildesheim (Himmelsthür)  
Tel. 0 51 21 / 25 35 3  
www.spitzweg-apotheke-himmelsthuer-app.de



## Familiengruppe

### Alles hat seine Zeit

#### Die Familiengruppe sagt Tschüss und hofft auf einen Neubeginn

Antje und Claudia hatten es schon vor längerer Zeit angekündigt: Die Familiengruppe passt nicht mehr. Die Kinder sind größer und gehen inzwischen selbstständig ihren Interessen nach. Bei allem Verständnis macht ihr Abschiedsbrief etwas traurig. Sieben (!) Jahre haben sie unsere Familiengruppe mit Engagement, Liebe und kreativen Ideen geleitet und geprägt. Sie haben den Kindern und auch den Eltern unvergessliche Erlebnisse bereitet. Wir bedanken uns bei Antje und Claudia und bei allen Eltern, die für das erlebnisreiche Miteinander in der Familiengruppe gesorgt haben!

Wir freuen uns euch weiterhin auf unserem Vereinsgelände zu treffen, die Kinder älter, mit anderen Aktivitäten. Die Eltern ebenfalls mit neuen Interessen und vielleicht in neuen Rollen. Alles hat eben seine Zeit!

### Auch ein neuer Anfang

Es wäre schön, wenn sich wieder junge Familien finden, die gemeinsam Ausflüge in die Natur, zum Klettern, Boot fahren, Höhlen erkunden und noch ganz anderen Abenteuern erleben möchten. Kinder brauchen Natur, Abenteuer und Spaß mit Spielkameraden. Was in der Gruppe erfahren wird, prägt oft fürs ganze Leben. Und geht es uns Eltern und Großeltern nicht ähnlich? Mal raus, etwas Neues ausprobieren und Spaß in einer Gruppe. Das tut auch uns Erwachsenen gut.

Hinterlasst euer Interesse in der Geschäftsstelle. Wir stellen den Kontakt zu Familien her, die sich zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenschließen möchten. Die Neugründung einer Familiengruppe wird in der Sektion von ganzem Herzen unterstützt.

Wir helfen mit Rat, Tat und Ideen.

### Liebe DAV Familiengruppe, liebe Interessierte,

sicher habt ihr euch schon gewundert, warum ihr schon so lange nichts mehr von uns gehört habt. Auch vor dem Corona Lockdown verliefen die Familiengruppenplanungen schleppend und wir merkten, dass bei uns und unseren Familien so ein bisschen „die Luft raus“ ist. Dies war auch bei den letzten Aktivitäten und bei der Anzahl der Teilnehmer spürbar. Unsere Kinder sind größer, gehen oft schon ihrer eigenen Wege oder sind auch in anderen Bereichen am Wochenende eingebunden. So kann man also einfach sagen:

#### Alles hat seine Zeit!

Und so scheint unsere Zeit in der Familiengruppe jetzt auszulaufen. Es war eine schöne Zeit mit vielen bunten tollen Erlebnissen, viel Freude bei Groß & Klein und lieb gewordenen neuen Kontakten. Vor inzwischen sieben Jahren haben wir das Ganze gestartet und so viele wertvolle naturnahe Gemeinschaftsmomente erlebt. Danke euch und uns allen dafür!

Sehr froh wären wir, wenn sich jemand fände (vielleicht mit noch kleineren Kindern), der die Gruppe weiterführt. Neue Interessenten fragen immer mal wieder nach und wir würden gern mit



Rat und Tat zur Seite stehen. Es ist einfach Zeit für Neues: Neue Familien mit jüngeren Kindern, die wir ermutigen wollen, etwas Neues zu starten, neue Wege zu gehen. Traut euch! Wir geben gern Tipps und berichten von unseren Erfahrungen, schönen Ausflugszielen und unserer Organisationsform. Wir würden uns so freuen, wenn noch viele andere Familien wertvolle gemeinsame Zeit in der Familiengruppe erleben könnten.

Auch generell ist unsere Zeit in der Sektion Hildesheim nicht zu Ende. Wir bleiben der Sektion weiterhin mit Groß & Klein in unterschiedlichen Bereichen aktiv erhalten.

Wir sehen uns im hclimb oder anderswo...

Liebe Grüße

Antje & Claudia





## Wandergruppe

### Kurzbericht aus dem Jahr 2019

Da durch das Corona-Geschehen die letzten Vereinsnachrichten ausgefallen sind, sei hier der Bericht aus 2019 nachgeholt.

Die Bergwander- und die Sonntagswandergruppe unserer Sektion Hildesheim haben im Jahr 2019, wenn man Leistungen der beteiligten Wander\*innen einzeln zählt, über 1.500 km erwandert. Das Ziel, für das 150-Jahre Jubiläum eine passende Zahl zu erwandern, wurde also erreicht.

Bei der Bergwandergruppe, die u.a. eine wunderschöne gemeinsame Woche rund um Sölden mit täglichen Wanderungen verbracht hat, natürlich mit Besuch der Hildesheimer Hütte, wurden in der Gruppe zusammen genommen über 5.000 Höhenmeter (einzeln gezählt über 32.000) erstiegen und dass, obwohl sich nach der August-Wanderung leider keine gemeinsamen Wanderungen mehr ergaben.

Ein weiteres Highlight war im Mai 2019 eine gemeinsame Wanderung der Sonntagswandergruppe mit ein paar Mitgliedern der Donnerstagsgruppe: Wir waren in Bad Harzburg auf dem Baumwipfelpfad. Anschließend teilten wir uns auf. Ein Teil ist zur Burg gewandert, ein anderer Teil gönnte sich einen allerdings langen Spaziergang durch den Ort.

### Wandern – in der Gruppe am Schönsten

Da hatten wir mal wieder sooo viel vor und dann kam Covid-19. Nach einem schönen Jahresauftakt mussten wir alle Touren vorsorglich bis in den Mai hinein absagen. Dabei haben wir mal wieder eindeutig festgestellt, wie schön das Wandern in der Gruppe

ist, denn alleine macht es nur halb so viel Spaß.

Ab Mai haben wir vorerst ausschließlich mit denen, die sonst auch dabei sind, wieder mit den Wanderungen begonnen und auch gleich viel Schönes gesehen: Die Touren ab Derneburg, ob es nun rundum auf dem Lavespfad geht oder entlang der Innerste in Richtung Hildesheim, waren bisher meine persönlichen Highlights. Ohne mich ging die Sonntagswandergruppe aber auch in den Harz und natürlich wurde die schöne Söhrer Runde nicht ausgelassen. Leider mussten mehrere Wanderungen aber auch wegen „Schüttwetter“ abgesagt werden.

Bei der Bergwandergruppe fanden bisher leider nicht ganz so viele Wanderungen statt, aber so langsam wird es hier auch wieder für die Gruppenmitglieder zur Routine, gemeinsam am letzten Samstag des Monats auf Schusters Rappen loszuziehen.

Interessierte können aber zwischenzeitlich gerne wieder reinschnuppern. Es hatten sich auch ein paar gemeldet, leider sind diese dann trotz Ankündigung bisher doch noch nicht dazu gekommen. Wir möchten zum Mitwandern ermutigen, denn wir freuen uns über Nachwuchs jeden Alters!

Inzwischen haben wir weitestgehend Routine darin, Abstand zu halten und möglichst nicht als Fahrgemeinschaften mit dem engen Privat-PKW, sondern mit Bus und Bahn anzureisen, d.h. die Touren werden von den jeweiligen Wanderführer\*innen möglichst so geplant, dass man ohne PKW anreisen kann. Hierfür meinen herzlichen Dank an Euch, die Ihr Euch für Eure Gruppe engagiert.

Bei Interesse am Wandern kontaktieren Sie mich jederzeit über wandergruppe@dav-hildesheim.de oder rufen Sie in der Geschäftsstelle an und hinterlassen Ihre Telefonnummer – ich rufe Sie gerne zurück.

Gertrud Faaß

## Termine der Wandergruppe

Organisation: Dr. Peter Rietzel

Datum	Uhrzeit	Treffpunkt	Ziel
Do 22.10.	14.09 Uhr	Triftstrasse (6)	Blau-Weiss Neuhof
Do 29.10.	11.12 Uhr	Spandauer Weg (4)	Lechstedt, Obstweinschänke
Do 05.11.	14.05 Uhr	Grosser Saatner (4)	Brockenblick
Do 12.11.	13.54 Uhr	Söhre, Diekholzheimer Strasse (5/43)	Söhrer Forsthaus
Do 19.11.	14.09 Uhr	Triftstrasse (6)	Goldene Perle
Do 26.11.	11.12 Uhr	Hohnsensee (2)	Inselcafe
Do 03.12.	14.16 Uhr	Museum (5)	Tennisstübchen
Do 10.12.	14.32 Uhr	Hohnsensee (2)	VfV, Vereingaststätte. 15.00 Uhr: Adventsfeier

Termine für die weiteren Wandergruppen immer aktuell auf [www.dav-hildesheim.de](http://www.dav-hildesheim.de)

### Erklärungen zum Wanderplan

<b>RHF</b>	Rechnungshof, Laubaner Straße 1	<b>G</b>	Große Wanderung (ab 20 km) - Rucksackverpflegung
<b>ZOB</b>	Busbahnhof, Bahnhofplatz	<b>N</b>	Normalwanderung (10 bis 19 km)
<b>HBF</b>	Hauptbahnhof	<b>K</b>	Kleine Wanderung (bis 5 km)
<b>(3)</b>	Buslinie, hier z.B. die Linie 3	<b>T</b>	Tagesfahrt
		<b>R</b>	Rundwanderung

**Dr. Peter Rietzel**

Zu erreichen unter:  
Tel. 0 51 21 / 34 53 0



Sonntagswandergruppe



## Mountainbiker

Ansprechpartner: Reinhard Fänger

## DAV-Mountainbike Tour im Harz – Die Alpenalternative im Corona Jahr 2020

Die Auswirkungen der Corona Pandemie trafen auch die DAV-Mountainbike Gruppe. Bereits im letzten Jahr hatten wir eine Mountainbike-Reise in das Vinschgau geplant, die unter den jetzigen Voraussetzungen leider nicht mehr stattfinden konnte. Mehrere Alternativen wurden diskutiert. Zuletzt setzte sich aber ein Vorschlag von Reinhard Fänger durch, eine fünftägige Mountainbiketour durch den Harz zu machen, die er im weiteren Verlauf akribisch vorplante. Ein Vorbereitungsabend reichte aus, um für unsere sechsköpfige Mountainbike Gruppe die (Einzel-) Quartiere vorzubuchen. Die Tour wurde als komplette Rucksacktour geplant. Hier galt es möglichst wenig im Rucksack



Applaudierender Klatschmohn am Wegesrand

mitzuschleppen. Es ist schon erstaunlich, aber man schafft es mit gut fünf Kilogramm Gewicht alles Wichtige im Rucksack dabei zu haben. Der Rasierapparat blieb dabei natürlich zu Hause.

Am 21.6. starteten wir bei herrlichem Wetter an der Malepartushütte in Oderbrück. Unsere erste Etappe führte uns über den Dreieckigen Pfahl am Brocken vorbei in Richtung Wernigerode. An der Zillierbach-Talsperre machten wir eine erste Rast. Es ging weiter an Wernigerode vorbei, wo wir dann in den westlichen Teil der Teufelsmauer einstiegen. Die Felsklippen der Teufelsmauer werden von harten Sandsteinen gebildet, die direkt dem Harz vorgelagert sind. Von hier hat man zum Teil einen herrlichen Blick auf den Harz aber auch auf das vorgelagerte Harzvorland. Schöne Trails machen das Fahrradfahren hier besonders interessant.

Es ging dann an Blankenburg vorbei zum östlichen Teil der Teufelsmauer. An der Felsformation „Hamburger Wappen“ machten wir eine weitere Rast. Über Wald- und Wiesentrials führte uns unser Weg am Königstein vorbei, bis wir unser erstes Ziel in Bad Suderode erreichten.

Am nächsten Tag besuchten wir zunächst die Stiftskirche Sankt Cyriakus in Gernrode, die als älteste Kirche Nordeuropas gilt. Von dort begann dann die Nord-Süd Überquerung des Ost-Harzes mit den entsprechenden Steigungen, die zu überwinden waren. Am Bremer Teich vorbei führte uns unser Weg wieder hinunter in das Selke Tal. Auf der anderen Tal Seite begann wieder der Aufstieg zum Aussichtspunkt Verlobungsurne, von dem wir einen sehr schönen Blick hinunter auf den Ort Alexisbad hatten. Kurze Zeit verblieben wir noch im Selke Tal, verließen dies aber dann, um über den Fürstenteich und den Teufelsteich bis Dankerode zu gelangen. Mangels offener Gastronomie besorgten wir uns unser Mittagessen im örtlichen Supermarkt. Die Mittagspause fand dann auf dem Dorfplatz statt. Nachmittags fuhren wir auf dem Martin-Luther-Weg an der Wipper-Talsperre vorbei, bis wir dann gegen Abend unser nächstes Ziel den Harzer Erlebnishof in Grillenberg erreichten.

Die nächsten beiden Tage befuhren wir den Karstwanderweg, der sich südlich dem Harz vorgelagert von Ost nach West erstreckt. Geologische Besonderheiten der Gipskarstlandschaft werden an vielen Schautafeln veranschaulicht. Erdfälle, Bachschwindingen, Höhlen und anderes prägen diese Landschaft. Zusätzlich kommen noch die Besonderheiten des Bergbaus hinzu. Der Karstwanderweg bietet wunderschöne Aussichten zum einen auf die Harzberge und nach Süden auf den Kyffhäuser und den Thüringer Wald.

In Questenberg machten wir eine Mittagspause in einem keltischen Restaurant, in dem besondere mittelalterliche Speisen angeboten wurden. Am Abend erreichten wir unser nächstes Etappenziel, Wolfsmühle in Rödishain.

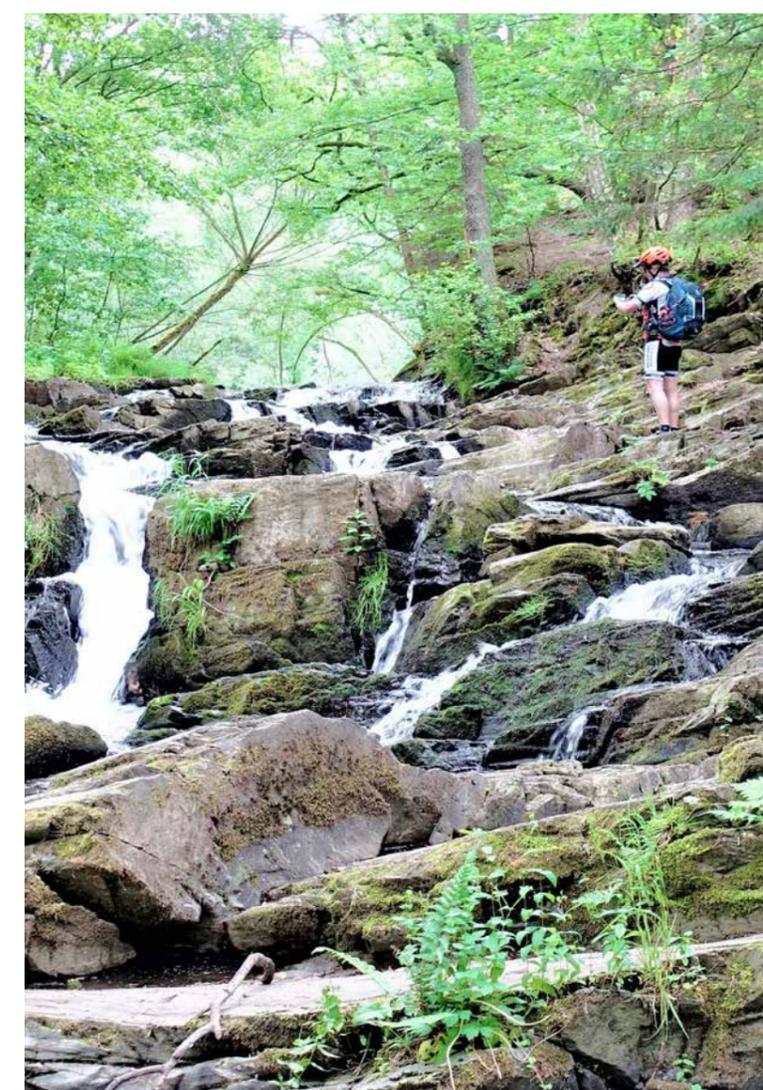
Morgens fuhren wir zunächst zur Burgruine Ebersburg. Die mittelalterliche Burgruine wird von einem Förderverein erhalten und bietet eine schöne Aussicht auf den Thüringer Wald. Von dort ging es auf dem Karstwanderweg weiter, der uns an Nordhausen vorbei zum ehemaligen Konzentrationslager Mittelbau-Dora führte. Wir versäumten es nicht, unsere Geschichtskennntnisse über dieses ehemals recht große Lager aufzufrischen. Unser Weg führte uns direkt über die Gedenkstätte, die wir mit einem beklemmenden Gefühl wieder hinter uns ließen. Bei herrlichem Wetter machten wir auf den Hörniger Sattelköpfen unsere Mittagspause. Es ging dann weiter in Richtung Bad Sachsa. Hier erreichten wir unser nächstes Etappenziel, nachdem wir vorher noch den Sachsenstein erklommen hatten.

Unsere letzte Etappe führte uns von Bad Sachsa wieder zurück in den Oberharz nach Oderbrück. Auf der alten Bahntrasse von Wieda nach Braunlage nutzen wir die moderate, stetige Steigung für einen angenehmen Anstieg. An den Forellenteichen in Braunlage wurde nochmals eine Rast eingelegt, ehe es dann über die Hahnenklee-Klippen zum Ausgangspunkt zurückging.

Tourdaten: 258km, 4700 Höhenmeter

Text: Axel von Werder

Siegetreffen am Sachsenstein

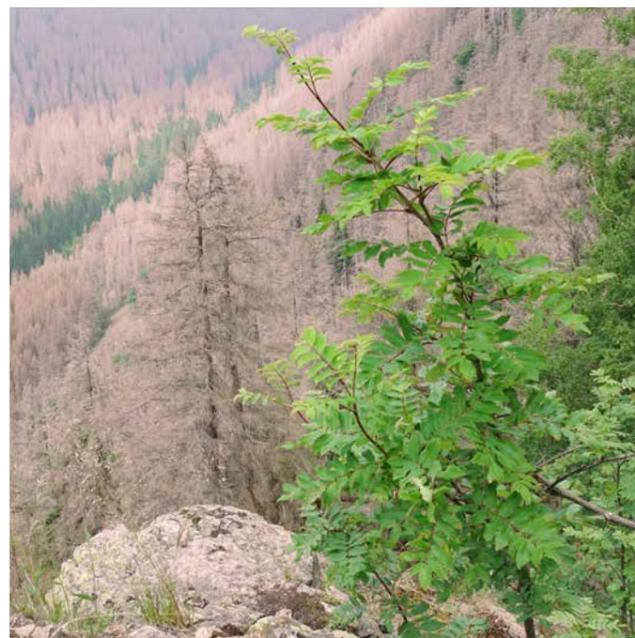


(2) Tosende Wasser am Selkefall

## Bierdeckel Mampagne

Sie fahren querfeldein, sind rücksichtslos oder zerstören Wege... Es gibt viele Vorurteile gegenüber Mountainbikern. Mit unseren Stammtischweisheiten und konkreten Antworten und Hintergrundinfos dazu, wollen wir den Dialog zwischen Mountainbikerinnen und Kritikern fördern und aufklären, um Konflikte beizulegen.

Die Bierdeckel mit dem Kampagnenlogo auf der Vorderseite und neun verschiedenen Stammtischweisheiten auf den Rückseiten könnt ihr schon bald kostenfrei in gemischten 50er-Packs in unserer Geschäftsstelle bestellen.



Fichtentod an den Hahnenklee Klippen



Weite Horizonte an den Hörniger Sattelköpfen



Sonnenbaden am Hamburger Wappen



Die Queste Ein germanischen Symbol



**Hoffmeister**<sup>®</sup>  
Cleverer Systeme mit Holz

---

**Holzhausbau  
 Gewerbebau  
 Anbauten  
 Aufstockungen  
 Zimmerei  
 Dachdeckerarbeiten**

---

**Karl Hoffmeister GmbH**  
 Feldstraße 3 · 31195 Lamspringe

Tel. 0 51 83 / 12 67  
 Fax 0 51 83 / 10 14

info@zimmerei-hoffmeister.de  
 www.zimmerei-hoffmeister.de



Burgruine Ebersburg

4 km Luftlinie zum Brocken



## Kontakt und Termine 2021

Alle Termine gelten unter dem Vorbehalt, dass es keine Einschränkungen durch die anhaltende Corona Pandemie gibt. Aktuelle 2021 Infos im Internet:

<http://dav-hildesheim.de/biker/aktuelles/>

### Wöchentlicher MTB Treff:

**Immer mittwochs:** Saisonbeginn am 30. März 2021 und dann fortlaufend jeden Mittwoch bis Ende September. Abfahrt: pünktlich 18:00 Uhr. MTB-Touren rund um Hildesheim ca. 2-3 Stunden.

**Treffpunkt:** Bushaltestelle "Waldquelle" an der Steinbergstraße, 31139 Hildesheim.

### Wochenendtouren:

Unregelmäßig nach Absprache an einem Samstag oder Sonntag, Start ab 9 oder 10 Uhr an unterschiedlichen Treffpunkten. Gefahren wird im Hildesheimer Wald, Sauberge, Deister, Sieben Berge, Külf, Thüster Berg Duinger Berg, Ith, Hils, Salzgitter-Höhenzug und natürlich im Harz. Veröffentlichung des Tourenplans nach vorheriger Absprache und passenden Witterungsverhältnissen. Infos über den Mailverteiler im Verlauf der Woche zuvor.

### Himmelfahrt Bike Camp im Harz

(wird 2021 wegen der möglicherweise andauernden Corona Pandemie kurzfristig angekündigt!)

4 Tage Bike Erlebnis. Mehrere Tagestouren (5-8 Std.) mit unterschiedlichen Leistungsniveaus. Es werden MTB-Touren sowohl im West- als auch im Ostharz und im Harzvorland gefahren. Selbstverpflegung und Übernachtung auf der Malepartushütte in Oderbrück. Tagesgäste sind willkommen. Bitte beachten: Nur bei vorheriger Anmeldung ist eine Teilnahme am Bike Camp möglich!

### MTB-Fahrtechnik-Training

(wird 2021 wegen der möglicherweise andauernden Corona Pandemie kurzfristig angekündigt!)

Zum Start der Saison 2021 werden verschiedene MTB-Fahrtechnik-Grundkurse angeboten. Details und Anmeldeöglichkeiten zu den Kursen werden vor Saisonstart über den Mailverteiler und auf der Homepage der Sektion veröffentlicht.

### Stammtisch

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich die Biker ab 20 Uhr zum MTB-Stammtisch.

Während der Bike-Saison erfolgt die Einkehr direkt nach der Tour. Ab Oktober dann ohne MTB an wechselnden Orten nach vorheriger Ankündigung.

### Haftung und Datenverwendung

Mit der Teilnahme an den Touren/ Veranstaltungen erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass die Teilnahme grundsätzlich auf eigene Gefahr und Risiko erfolgt und die Sektion

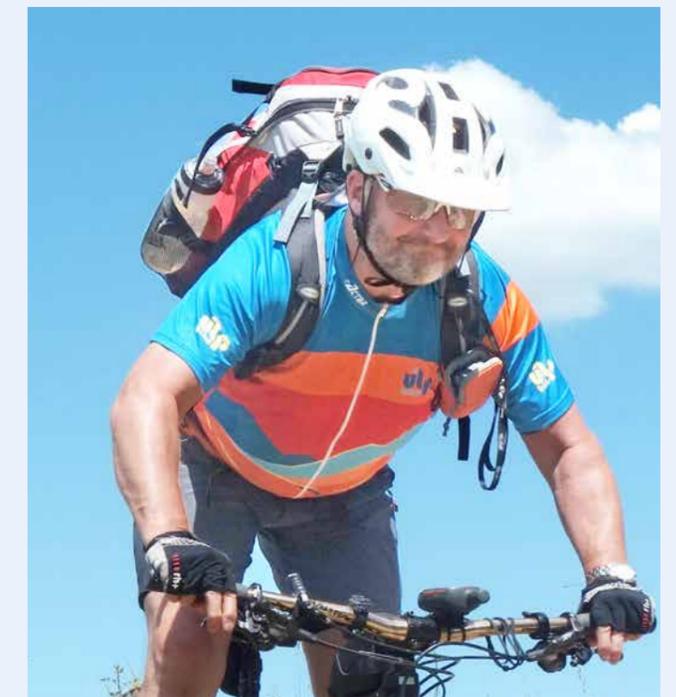
Hildesheim des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. und/oder die Guides bei Schäden und Unfällen keinerlei Haftung übernehmen. Ferner erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass ggf. Bilder und/oder Videos, die vom Teilnehmer gemacht werden, auf der Homepage der Sektion Hildesheim veröffentlicht und abgespeichert werden können.

### Ganz wichtig!

Es besteht Helmpflicht. Außerdem werden zur Teilnahme ein MTB, Radhandschuhe und Radbrille dringend empfohlen.

### Mailverteiler

Interessierte MTB'ler des DAV können sich für die Aufnahme in einen MTB-Mailverteiler beim Gruppensprecher anmelden



**Reinhard Fänger**

FÜL MTB und Gruppensprecher

Mobil: 0151 700 70 897

MTB-Waldquelle@dav-hildesheim.de

# Klettergruppe Termine der 2020 / 2021

Weitere Termine auf Anfrage und im Internet!

Datum	Uhrzeit	Termin
Fr 15. - So 17.11.		Hüttenwochenende Malepartus: <b>entfällt aufgrund der Coronalage</b>
Mo 08.12.	19 Uhr	<b>Falls er stattfindet.</b> Treffen auf dem Hildesheimer Weihnachtsmarkt, Leitung: A. Röder
So 31.01.		Winterklettern im Harz Leitung: A. Röder
So 28.02		Winterwanderung
So 21.03.		Anklettern im südl. Ith / Luerdisser Klippen, Leitung: A. Röder
So 18.04.		Klettertag
So 15.05.		Klettertag
Mo 13.06.		Klettertag
So 04.07.		Klettertag
So 25.07.		Klettertag
So 15.08.		Klettertag
So 05.09.		Klettertag
So 26.09.		Klettertag
So 24.10.		Abklettern im südl. Ith / Holzener Klippen, Leitung: A. Röder
Fr 19. - So 21.11.		Hüttenwochenende Malepartus, Leitung: A.Röder
Mo 06.12.	19 Uhr	Treffen auf dem Hildesheimer Weihnachtsmarkt, Leitung: A. Röder

## Treffpunkt

gegenüber des Kletterzentrums (Junkerstraße), wenn nicht anders angegeben: 9 Uhr

Bei Teilnahme kurze Mitteilung wegen Materialplanung und Organisation der Mitfahrgelegenheiten.

## Stammtisch

Jeden 1. Freitag im Monat, ab 19 Uhr, Ort auf Anfrage

## Klettertraining

Jeden Dienstag und Donnerstag ab 19.00 Uhr ist im hiclimb Klettergruppenklettern

## Ansprechpartner für die Klettergruppe

### Andreas Röder

Zu erreichen unter:

Tel. 01 51 / 70 82 61 19  
Klettergruppe@DAV-Hildesheim.de



### Claudia Gaßmann

Zu erreichen unter:

Tel. 0 51 21 / 13 26 68 oder  
01 71 / 52 59 71 5



### Ulrich Klimke

Zu erreichen unter:

Tel. 0 51 21 / 60 10 22 oder  
01 72 / 36 64 06 9



# Skigruppe Termine der 2020 / 2021

Weitere Termine auf Anfrage und im Internet!

Ja, ich bin bereit in meinem Verein mitzuwirken.  
Bitte spricht mich an!

Name: \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_  
 E-mail: \_\_\_\_\_  
 evtl. besondere Vorlieben, Qualifikationen, Fähigkeiten: \_\_\_\_\_

**Wir brauchen dich!** Ehrenamt im Alpenverein

Mach mit...  
in Deiner DAV  
Sektion Hildesheim!

Ehrenamtskarte **HIER** abgeben, einsenden oder einem Trainer oder Tourenführer geben



**DAV Sektion Hildesheim**  
 Lerchenkamp 52  
 31137 Hildesheim



**Um was geht es?**

Für unsere vielen Aktivitäten im Verein brauchen wir immer helfende Hände. Z.B. bei Veranstaltungen, zu Pflege und Ausbau von Kletterzentren, zur Betreuung von Fahrten und Jugendtruppen. Das kann regelmäßig aber auch einfach mal 2 Stunden sein.

**Alles hilft!**

Mit unserer Ehrenamtskartenaktion wollen wir den Kreis möglicher Helfer vergrößern, so dass die regelmäßig Tätigen entlastet werden. Zudem: Gemeinsam etwas schaffen macht Spaß!

**Was passiert mit meinen Daten?**

Die Daten werden in der Geschäftsstelle verwaltet. Wenn wir Helfer brauchen, rufen wir Euch an oder mailen Euch an. Dann könnt Ihr immer noch entscheiden, wann und wie Ihr Zeit und Lust habt.

**Bei folgenden Aktivitäten könnte ich helfen:**

- Veranstaltungen**  
Aufbau, Standdienst, Catering, etc. Mitarbeit bei der Organisation, Aufräumen
- Vereinsmarketing / Öffentlichkeitsarbeit**  
Werbung, Flyer, Artikel für Internet und Printmedien, Sponsorenbetreuung, Pressearbeit
- Handwerkliche Hilfe**  
Indoor (z.B. Malern und andere Verschönerungsarbeiten, Haustechnik...) Outdoor (Erdarbeiten, Gärtnern, Aufräumen, Terrasse anlegen...)
- Fahrten / Touren / Jugendarbeit**
- Anderes ...**

**Aufnahmeantrag** (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Hier den Versand im Hersterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion \_\_\_\_\_  
 des Deutschen Alpenvereins e. V.  
 Namenszusatz \_\_\_\_\_  
 Straße, Hausnr. \_\_\_\_\_  
 PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort			
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)			

Hersterkuvert

**Hinweise zur Mitgliedschaft:** Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit). Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

**Bei Minderjährigen:**

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin
--

**Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:**

Name	Vorname	Titel	Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)	
		Telefon (freiwillige Angabe)	
Ort	Datum	Unterschrift des Partners	

**Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:**

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)

**Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:**

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

**Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:**

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

**Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:**

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.



# Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



## Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

**Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.**

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

### Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

**Ich willige ein,** dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt. *Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

### Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

**Ich willige ein,** dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen. *Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.*

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

**Wichtiger Hinweis:** Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

### Mitgliedermagazin DAV Panorama / Sektionsmitteilungen / Newsletter:

- Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.
- Ich möchte die Sektionsmitteilungen nicht als gedruckte Ausgabe sondern in digitaler Form beziehen.
- Ich möchte den Newsletter der Sektion abonnieren.

## Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt)

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

*Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.*

**Wichtiger Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	---

**Wichtiger Hinweis:** Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

### Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	



Gut beraten,  
perfekt gedruckt.

471  
zufriedene  
Kunden

Gestaltung von Printprodukten | Offset- und Digitaldruck  
weltweiter Verteilerversand | personalisierte Mailings



Meine Fullservice  
Druckerei!

www.leinebergland.de

**PHYSIO AM WALL**  
Praxis für Physiotherapie

anmeldung@physio-am-wall.eu  
www.physio-am-wall.eu  
Kehrwiederwall 8  
31134 Hildesheim

**Christof Klocke & Team**

klocke@spirit-sport.de  
www.spirit-sport.de  
Fon (0 51 21) 13 34 94  
Fax 16 48 22

**SPRIT-SPORT**  
Prävention · Rehabilitation  
Fitness · Athletiktraining

Wir brauchen  
dich! Ehrenamt im  
Alpenverein

**meier, schwarze & coll**  
steuerberater ♦ rechtsanwalt

an der pauluskirche 1a  
31137 hildesheim  
telefon (0 51 21) 2 06 97-0  
telefax (0 51 21) 2 06 97-10

herbert schwarze  
steuerberater  
frank meyerhöfer  
steuerberater  
ulrich krebs  
steuerberater  
fabian meier  
steuerberater  
andré kondziela  
rechtsanwalt



## Kanugruppe

Ansprechpartner: Rolf Inkermann und Joachim Wichmann

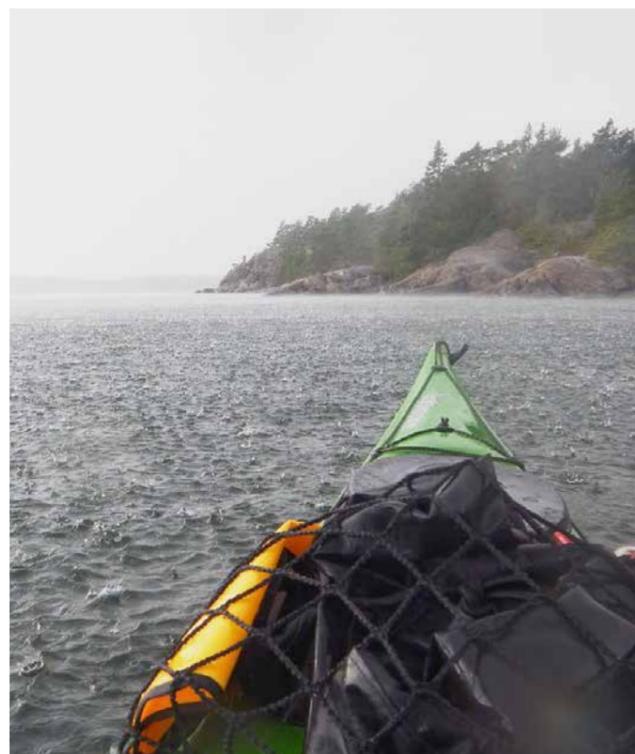
## Saisonrückblick 2019 / 2020

Am 26. September beendeten wir mit dem Abpaddeln die diesjährige Kanusaison. Gemeinsam mit den Wanderpaddler\*innen der KSGH setzten wir an der Brücke in Heinde in die Innerste ein und folgten unserem Hausfluss bis zum KSGH Klubhaus. Eigentlich könnte der Rückblick hier enden, denn fast alle übrigen in diesem Jahr geplanten Gemeinschaftsfahrten fielen Corona bedingt buchstäblich ins Wasser.

Gleichwohl versuchten wir, aus den Ein- und Beschränkungen das Beste zu machen. Wir paddelten allein oder in spontan organisierten Kleinstgruppen und konnten ab Juni 2020 unser Feierabendpaddeln und unser donnerstägliches freies Paddeln, unter Corona Auflagen, wieder durchführen. Der schöne Sommer und das Fahren im Einerkajak als Natursport schufen dabei ein gutes Gegengewicht zur Corona geprägten Ausnahmesnormalität. Das mögen auch andere Menschen so empfunden haben, denn wir konnten sechs neue Mitglieder in unserer Gruppe begrüßen, die mit Freude auf dem Wasser dabei sind.

Ein kleiner Rückblick auf die Ergebnisse des zurückliegenden Wanderfahrerwettbewerbs des Kanu-Bezirks Hannover: In der Saison 2019 paddelten die Mitglieder der Kanugruppe insgesamt 11.563 Km, davon brachten unsere Damen 6352 Km und unsere Herren 5.086 Km in die Wertung ein. In der Vereinspunktwertung belegte die DAV-Kanugruppe mit 448 Punkten hinter dem KC Steinhuder Meer Platz 2 von 20 gemeldeten Vereinen. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten. Wir sind gespannt auf die Auswertung der Saison 2020, hoffen auf ein ähnlich positives Ergebnis wie in 2019 und auf möglichst viele coronabeschränkungsfreie Gemeinschaftsfahrten in 2021.

Rolf Inkermann



Schlechtwetterpaddeln, Schweden 2019

## Nachtrag zum Jahr 2019

Als Nachtrag zum Bericht der Kanugruppe in der letzten „Hütte“ hier drei Ergebnisse aus dem Wanderfahrerwettbewerb 2019, über die wir uns sehr gefreut haben:

Mit 11.563 km paddelten wir die höchste Anzahl an Kilometern seit vielen Jahren. In der Wanderfahrerauswertung des Kanubezirks Hannover belegten wir im Vereinsvergleich nach Punkten den 3. Platz und Marion Friebe in der Damen-Einzelwertung des Landeskanuverbandes Niedersachsen mit gepaddelten 4010 Kilometern den 2. Platz.

Das Kontaktverbot machte das gemeinschaftliche Kanufahren 2020 nicht möglich und so waren alle Veranstaltungen auf Vereins- und Landesebene zwischen März und Juli abgesagt. Unsere Gruppe pflegte den Mail-Kontakt und übte sich in Gelassenheit und dem Ertragen von Ungewissheit.

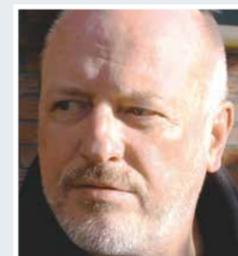
**Ahoi und bleibt alle gesund!**



Schönwetterpaddeln, Schweden 2019



**Rolf Inkermann**  
Ansprechpartner  
für die Kanugruppe



Zu erreichen unter:  
Tel. 0 51 21 / 26 84 46  
R.Inkermann@arcor.de  
rolf.inkermann@dav-hildesheim.de

**Joachim Wichmann**  
Kanuwanderwart



Zu erreichen unter:  
Tel. 0 50 64 / 16 82  
joachimwichmann@gmx.net  
joachim.wichmann@dav-hildesheim.de

## Malepartushütte

### Schöne Hütte – schwierige Zeiten

Das Jahr 2020 begann gut. Trotz nur mäßigen Schneeverhältnissen nutzten die Mitglieder der Sektion und auch weitere Gäste unsere schöne Ski- und Wanderhütte im Harz regelmäßig. Ab März kam dann der durch die Corona Pandemie bedingte Lock down. Sämtliche Buchungen wurden storniert. Unser Hüttenteam musste sich mit den Schutzmaßnahmen auseinandersetzen und Hygieneregeln entwickeln (auf der Homepage nachzulesen). Das gelang auch recht gut. Trotzdem kamen erst im Juni wieder Gruppen ins Haus und bis auf weiteres ist die Gruppengröße auf 10-15 Personen begrenzt. Das führt zu erheblichen Mindereinnahmen über die unser Schatzmeister nicht glücklich ist, und auch die Sektionsmitglieder vermissen die gewohnte Nutzung ihrer Hütte.

Im Frühjahr wurden hinter der Hütte 3 Fichten krankheitsbedingt wegen Borkenkäferbefalls von der Landesforst gefällt. Sie liegen seit dem unschön und gefährlich auf dem Grundstück. Auch wurde bei dieser Aktion Teile des Zauns abgerissen. Das Hüttenteam räumt auf und sorgt auch für eine Neuanpflanzung. Die Baumschule Kluge in Alfeld-Gerzen hat hierfür 3 Buchen und 2 Rotbuchen gespendet. Hierfür ein herzliches Dankeschön.

Ein weiterer Punkt, den wir im Auge behalten müssen ist die Betreuung der Gruppen, die unsere Hütte belegen. Das Team der Betreuer ist, auch altersbedingt, sehr geschrumpft. Und auch Rolf Gerlach, der bisher einen großen Teil der Hüttenbetreuung

abgedeckt hat, ist inzwischen in den 80er Jahren. Da sind wir froh, dass sich im Freiwilligenzentrum Bonus, mit dem wir bei der Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen zusammenarbeiten, Richard Ortwein gemeldet hat. Rolf Gerlach, in der Sektion liebevolle Rolli genannt, wird ihn einarbeiten. Wer sich ebenfalls engagieren möchte, gerne mit Menschen zusammen ist und auch Spaß an Ausflügen im Harz hat, melde sich in der Geschäftsstelle.

Positiv zu berichten ist, dass wir auch auf der Malepartushütte einen Schritt weiter in Richtung unseres Ziels klimaneutral bis 2028 sind. Die alten Leuchtstoffröhren wurden durch LED-Technik ersetzt.

### Neuer Hüttenwart

Im Juni hat Dirk Hörding, der bisher mit seiner Frau Birgit schon die Reservierungen für die Hütte bearbeitet, die Funktion des Hüttenwarts von Udo Warnecke übernommen. Wir bedanken uns bei Dirk für seine Bereitschaft sich noch intensiver um die Hütte zu kümmern und bei Udo für sein langjähriges Engagement. Ein weiterer Dank geht an Lutz Wucherpfennig, der Dirk Hörding bei seiner neuen Aufgabe unterstützt.



Kiefernrikado hinter der Hütte



Lutz schafft Luft

**osteo  
perform**  
marc effinger

**Osteopathie** (gesetzlich & privat)  
**Osteopathie für Schwangere**  
**Kinderosteopathie**  
**Sportosteopathie**  
**Osteopathie bei CMD**

OsteoPerform  
Marc Effinger  
Goethestr. 27 (im Hinterhaus)  
31135 Hildesheim

Fon: 05121 / 755 74 27  
Mail: [info@osteoperform.de](mailto:info@osteoperform.de)  
Web: [www.osteoperform.de](http://www.osteoperform.de)



Hüttenbetreuer Rolf Gerlach

**Elektro Wasmer** **5 20 23**

**Elektroinstallationen aller Art**  
**Bergsteinweg 33 - an der Bushaltestelle**



## Arbeitseinsatz 2020

### Hier wächst Neues

Generationsübergreifende Baumpflanzung für die Zukunft. Schön, wie das befriedigende Gefühl, etwas zu schaffen, von den Kindern aufgenommen wird.



## Arbeitseinsätze 2021

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung. Handwerkliches Geschick wäre gut, ist aber nicht nötig. Eine Gelegenheit sich mal wiederzusehen oder andere kennen zu lernen.

Fr 16.04. bis So 18.04.21

Fr 15.10. bis So 17.10.21

Anmeldung beim Hüttenwart: Dirk Hörding

## Kleiner Käfer – großes Problem

### Anette Joos

Stürme und Trockenheit haben den Fichten im Harz zugesetzt. Insbesondere durch die Trockenheit der letzten Jahre konnten die Feuchtigkeit liebenden Fichten keine ausreichende Wachsschicht zwischen Borke und Stamm bilden. Dadurch hat es der Borkenkäfer leicht einzudringen. Ist die Borke zerstört, stirbt der Baum ab.

Ein Weibchen legt normalerweise ein bis zwei Bruten im Jahr. Die hohen Temperaturen ermöglichten nun bis zu 3 Bruten und das heißt ca. 1.000 Eier pro Weibchen. Die schlüpfenden Jungkäfer fliegen aus und bevölkern neue Baumbestände. Im Harz sind ca. 5.500 Hektar Wald betroffen. Normal ist ein Schädlingsbestand von ca. 1%. Derzeit liegt der Schadbestand im Harz bei 10%.

Im Naturschutzgebiet bleiben die toten Stämme liegen. Pilze, Insekten, Vögel bevölkern das Totholz. Durch den Verwitterungsprozess entsteht nach und nach neues Leben. Erst Moose, Farne und schließlich wachsen frische Bäume nach, im Harz meist erst Birken und später Buchen.

Es lohnt sich diesen Prozess mal aus nächster Nähe anzusehen. Vielleicht bei einem Besuch unserer Malepartushütte?



Erste Pilze besiedeln das Totholz





## Hildesheimer Hütte

Ansprechpartner Hildesheimer Hütte

Martin Ernst, Uwe Köhler und Eduard Henkel

*Claus kümmert sich ums W-LAN*

## Arbeitseinsatz 2020

Ein Bericht von Jens Christian Bastian

Auch dies Jahr hieß es wieder einmal „Arbeitseinsatz“ zum Auftakt der sommerlichen Hüttensaison auf unserer „Hildesheimer“ in Tirol. Schon seit vielen Jahren ist es gute Tradition, dass engagierte Mitglieder der Sektion sich auf nach Sölden machen, um dort im schönsten Bergurlandsgebiet kleinere und größere Reparaturarbeiten an unserer Berghütte durchzuführen und Winterschäden zu beseitigen.

Am Sonntag den 21. Juni fuhr eine Teilgruppe (Ulli, Chris, Jens) nach Sölden, um dort im Gasthof der Hüttenwirte Gustl & Elfriede zu übernachten. Am nächsten Morgen ging es dann per pedes hinauf zur Hildesheimer Hütte.

### Beschaulichkeit im Winterlager

Dort wurde das Winterlager bezogen. Die Hütte selbst war noch geschlossen. Alle anderen Teammitglieder sollten am Mittwoch zusammen mit den Hüttenwirten nachfolgen und ihre Lager dann in der Hütte beziehen.

Das Winterlager bietet reichlich Platz für ca. 12 Personen. Eine Küchenhexe dient zum Heizen und zum Kochen. Rund um die



Hütte lag noch genügend Schnee, der auf der Hexe getaut werden und als Trinkwasser und zum Kochen dienen konnte.

Die ersten beiden Tage waren gut gefüllt mit kleinen Arbeiten wie Schnee schippen, Wege frei räumen, den Klettersteig im Klettergarten kontrollieren und zwischendurch wurde immer wieder mal ein heißes Getränk benötigt und das Essen war zu kochen. Gemütlichkeit pur auf dem Berg in absolut ruhiger und stiller Atmosphäre.

### Es wird lebhafter

Am Mittwoch wurde es schnell lebhafter auf dem Berg. Nachdem Gustl, unser Hüttenwirt, zackig aufgestiegen war, ging es sofort ans Werk. Die erste Tat: Die Materialseilbahn in Betrieb nehmen und sowohl Lebensmittel und andere Güter als auch einige Hildesheimer auf diesem luftigen Weg auf den Berg befördern.

Am Nachmittag waren wir dann vollzählig, insgesamt 10 Personen. Recht schnell fanden sich routiniert kleine Arbeitsgruppen. Aufgrund der langjährigen Erfahrung mit diesen Arbeitseinsätzen wussten die meisten, was zu tun war. Nach dem ersten Kaffee, dem Besprechen der nächsten Schritte, ging's los. Die Materialseilbahn musste weiter bedient werden, Bänke auf der Terrasse aufgebaut, die Sattelitenanlage und das Wlan in Gang gebracht werden. Nach den umfangreichen Bauarbeiten an der Hütte im vergangenen Jahr waren noch zahlreiche Aufräumarbeiten notwendig.

Aus den überschüssigen Baumaterialien sollten neue Dinge entstehen wie z.B. Regale und eine Schiebetür. Überschüssiges Restholz sollte zu handlichem Feuerholz zersägt werden.

Der erste Abend in nun vollständiger Runde war ein froher Auftakt auch für die nächsten gemütlichen Abende. Nach getaner Arbeit gab es leckerstes Essen aus Elfriedes Küchenreich. Das ein oder andere Bier schmeckte besonders gut und die Stimmung unter den Anwesenden war einfach super: Gemeinsam auf der Hildesheimer Hütte!

### Wanderwege werden versorgt

Am nächsten Tag ging es dann an besondere Projekte: Schreinerarbeiten, Holzfußboden versiegeln, Fenster streichen, Holz zersägen, die Sattelitenanlage in Gang setzen. Zusammen mit einem örtlichen 3-Mann-Bautrupp wurden die Wanderwege abgegangen und je nach Bedarf Instand gesetzt, Markierungen und Warnschilder wurden dort aufgestellt, wo die Wanderwege unter der Materialseilbahn verlaufen. Dafür ging es wieder runter ins Tal, teilweise in der kleinen Gondel der Materialseilbahn.

So ging der 2. Tag schnell um, und am Abend konnte man die ersten Ergebnisse sehen. Beendet wurde der Tag wieder mit lecker Essen und gemütlichem Beisammensein.



*Uwe und Thorsten - Noch mehr Feuerholz*



*Die Tischler - Ulli und Jens*



*Ein Bierchen in Ehren...*

### Arbeit oder doch eher Urlaub?

Das Wetter war bislang gut und stabil bei meist klarem Himmel. Die Temperaturen waren tagsüber in der Sonne angenehm, trotz gelegentlich kühlem Wind bestand Sonnenbrandgefahr. Hochgebirge eben. Die Nächte waren erwartungsgemäß kalt, die Temperatur ging unter Null. In dieser Nacht präsentierte sich in der glasklaren Luft über der Hütte ein Sternenhimmel mit Blick auf eine unfassbar große Milchstraße, wie es ihn nur selten gibt. Gleichzeitig hörte man das Rauschen des Wassers aus dem Tal, welches vom Gletscher gegenüber stetig ins Tal floss. Mal wieder lag Arbeitseinsatz und Urlaubserleben dicht bei einander.

Der Freitag begann jedoch regnerisch. Es musste sich jemand finden, der mit der Seilbahn ins Tal fuhr und dort allein eine große Lieferung von Getränken, die für den Sommerbetrieb bestellt worden war, in die Gondel lud. Das würde einige Stunden dauern. Es stellte sich aber heraus, dass auch diese Arbeit in der alpinen Umgebung zwischen Bergen, Wasserfällen und schönsten Alpenwiesen trotz gelegentlicher Schauer eher entspannend war: Seilbahn beladen, per Walkie-Talkie den Befehl zur Abfahrt geben und dann warten, bis die Gondel ihre Lieferung abgeliefert hat und ins Tal zurückgekehrt war.

Auf dem Berg hatte es stärker geregnet und die Arbeiten außerhalb der Hütte verhindert. Zum Nachmittag kam die Sonne, und so konnten die Arbeiten in die letzte Runde gehen: Noch mehr Feuerholz machen, letzte Aufräumarbeiten am Außengelände, noch einmal in den Klettersteig und den Klettergarten „Falkensteig“ um dort Farbmarkierungen anzubringen.

### Abschied Stimmung

Der letzte gemeinsame Abend auf der Hütte in diesem Jahr. Inzwischen waren auch schon erste Gäste eingetroffen, die mit Bergführer das Klettern im Fels erlernen wollten. Immer wieder erstaunlich, wie in der kleinen Welt einer Berghütte verschiedenste Menschen zusammen kommen und eine freundliche und auch familiäre Atmosphäre entsteht mit viel Lachen, Geschichten und Anekdoten aus den Bergen und wenig denken an den Alltag daheim. Also doch so etwas wie Urlaub.

Am nächsten Morgen ging es nach einem herzlichen Abschied vom Hüttenteam bei strahlendem Sonnenschein zu Fuß hinab ins Tal. Die Verbundenheit in der Gruppe und mit der Hütte war nach den gemeinsamen Tagen so deutlich, dass eigentlich allen klar war: „Im nächsten Jahr auf der Hütte wieder dabei!“

### Das Arbeitsteam:

Jens Bingenheimer, Eckehard Döring, Martin Ernst, Uwe Köhler, Wolfgang Jarzembki, Norbert Lindner, Klaus Richter, Torsten Schohl, Ulrike Weber und Jens Christian Bastian

#### Martin Ernst

Hüttenwart  
Hildesheimer Hütte

Zu erreichen unter:

Tel. 05123 - 2333  
martin.ernst@dav-hildesheim.de



### Bergrettung

## Europaweiter Notruf: 112

Unter der Nummer 112 können Menschen in Notsituationen in allen EU-Mitgliedsstaaten gebührenfrei anrufen, um die Notrufzentralen der Rettungsdienste, Feuerwehr oder Polizei zu erreichen. Auch alle Bergsportler und Bergsportlerinnen wählen unterwegs diese Nummer. Zusätzlich zur 112 gibt es in verschiedenen Ländern und Regionen spezielle Bergrettungs-Notrufnummern. Damit erreicht man die jeweilige Bergrettung direkt und nicht über allgemeine Rettungsleitstellen.

### Österreich:

- Alpin-Notruf Bergrettungsdienst Österreich aus dem Inland: 140
- Aus dem Ausland mit Vorwahl 0043-512 z.B. für Innsbruck

### Schweiz:

- Alpine Rettung Schweiz und Rettungsflugwacht Rega aus dem Inland: 1414
- Aus dem Ausland: 0041-333-333 333
- Sanitätsnotruf Erste Hilfe (bei medizinischen Notfällen): 144

### Italien und Südtirol:

- Landesnotrufzentrale (medizinische Notfälle und Bergrettung): 118

### Frankreich:

- Zentraler Notruf aus dem Inland: 15
- Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM) aus dem Ausland: 0033-450-53 16 89

### Liechtenstein

- Bergrettung aus dem Inland: 117

### Alpines Notsignal

- Hör- oder sichtbares Zeichen/Rufen, sechs Mal innerhalb einer Minute.
- Signal jeweils nach einer Minute Pause wiederholen.
- Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute.

### Wichtige alpine Infos

- Bergwetter auf [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)
- Bergbericht auf [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)
- Aktuelle Bedingungen auf [www.alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com)
- Lawinenlageberichte auf [www.alpenverein.de](http://www.alpenverein.de)
- Lawinenlageberichte auf [www.alpenvereinaktiv.com](http://www.alpenvereinaktiv.com)

### Alpine Auskunftstellen

- Österreich: Alpine Auskunft des ÖAV 0043-512-58 78 28
- Frankreich: Office de haute montagne (OHM) in Chamonix 0033-450-53 22 08
- Deutschland: Alpine Info Oberstdorf, Tel: 08322/700 2202

Alpine Auskunft der DAV Sektion Berchtesgaden,  
08652/9764615

### ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder

Notrufzentrale der Würzburger Versicherung (24 Stunden erreichbar) 089-306 570 91

Stand Okt. 2019

### Die Harzreise von Heinrich Heine

Rainer Hartmann, Brigitta Stammer, Günter Blümel

Naturpark Rieserferner — Hochpustertal — Dolomiten | 60 Touren

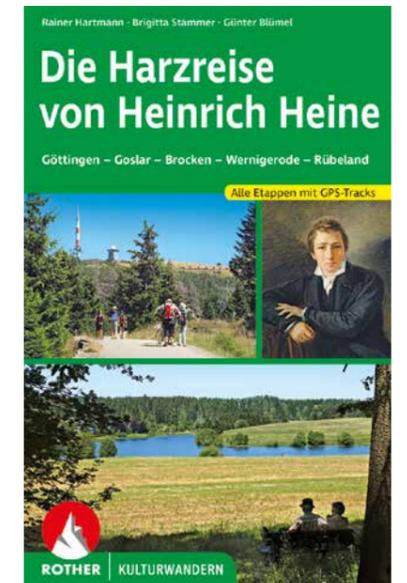
Im Jahr 1824 unternahm Heinrich Heine seine berühmte „Harzreise“, eine Fußwanderung, die ihn von Göttingen durch den Harz über den Brocken bis nach Wernigerode führte. Die Beschreibung der Harzreise ist bis heute einer der beliebtesten und bekanntesten Texte Heines. Mit diesem Rother Kulturwanderbuch lässt es sich auf den historischen Spuren Heinrich Heines folgen: In sieben Etappen und 157 Kilometern führt der Weg von Göttingen über Osterode, durch den Harz und über den Brocken bis nach Rübeland.

1. Auflage 2020

136 Seiten mit 99 Fotos, mit sieben Höhenprofilen, elf Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000, 1:75.000 und 1:100.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:150.000 und 1:700.000

ISBN 978-3-7633-3272-4

Preis € 16,90 (D)



### Rother Jubiläums-Wanderführer Alpen

100 Touren-Highlights

Mit GPS-Tracks und kostenloser App

100 Jahre Rother Bergverlag – 100 Lieblingstouren von Rother-Autoren

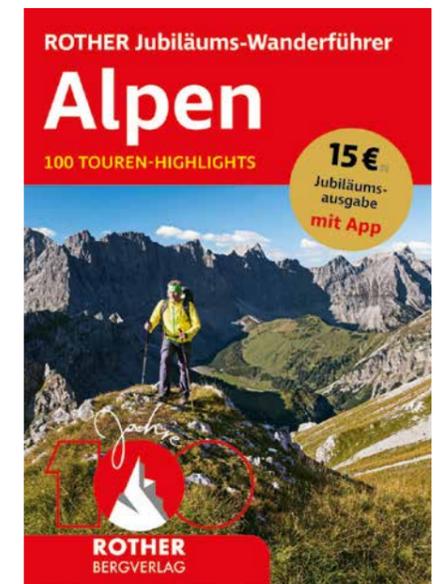
Der Rother Jubiläums-Wanderführer Alpen versammelt in einem Band die 100 schönsten Touren im gesamten Alpenbogen. Ob erfahrener Bergsteiger oder Genusswanderer – dieses Buch hat für jedes Können und jeden Geschmack etwas zu bieten: Von leichten Wanderungen im Tal oder hinauf zu Almen bis hin zu schweißtreibenden Gipfelbesteigungen ist alles dabei.

1. Auflage 2020

296 Seiten mit 235 Fotos, 100 Höhenprofilen, 100 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie eine Übersichtskarte

ISBN 978-3-7633-3207-6

Preis: € 15,00 (D)



### Rund um Innsbruck – Schneeschuhführer

Birgit Hofbauer

Stubai Alpen · Tuxer Alpen · Karwendel | 50 Touren

Urbane Flair und alpine Winterwelt – das verbindet sich in Innsbruck auf perfekte Weise. Inmitten der fantastischen Tiroler Bergwelt gelegen bietet die Metropole vielfältige Wintersportmöglichkeiten und lässt die Herzen von Schneeschuhwanderern höher schlagen. Vom Goldenen Dachl in wenigen Minuten ins Hafelekar auf fast 2300 Meter Höhe – das begeistert die Liebhaber der »Bärentatzen«. Der Rother Schneeschuhführer »Rund um Innsbruck« stellt 50 abwechslungsreiche Touren rund um die Tiroler Landeshauptstadt vor.

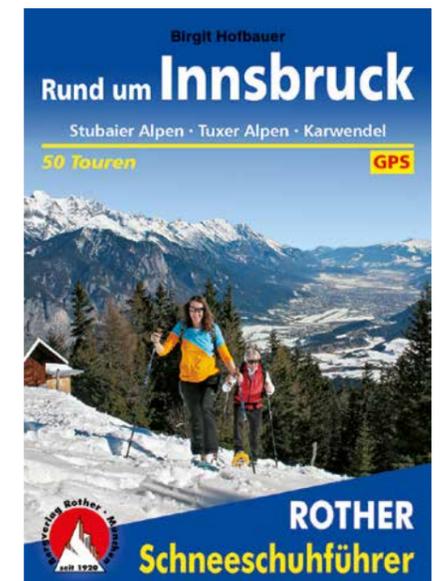
1. Auflage 2016

136 Seiten mit 92 Farbbildungen

50 Höhenprofile, 50 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000, eine Übersichtskarte

ISBN 978-3-7633-5810-6

Preis: € 14,90 (D)



## Wichtige Adressen der Sektion

**Geschäftsstelle:** Lerchenkamp 52, 31137 Hildesheim  
Tel.: 0 51 21 / 13 42 08  
Fax: 0 51 21 / 69 41 87  
E-Mail: info@dav-hildesheim.de

**Internetadresse:** www.dav-hildesheim.de  
**Bundesverband:** www.alpenverein.de  
**Landesverband:** www.lv-bergsteigen-niedersachsen.de  
**Materialverleih:** siehe Geschäftsstelle (links)

**Bankverbindungen:**  
Vereinsgirokonto: Sparkasse Hildesheim, IBAN DE91 2595 0130 0000 0100 14 BIC NOLADE21HIK  
Vereinsgirokonto: Volksbank Hildesheim, IBAN DE35 2599 0011 4002 5225 00 BIC GENODEF1HIH  
Kletterzentrum: Volksbank Hildesheim, IBAN DE92 2519 3331 4002 5225 02 BIC GENODEF1HIH  
Malepartushütte: Sparkasse Hildesheim, IBAN DE08 2595 0130 0000 0000 62 BIC NOLADE21HIK  
Hildesheimer Hütte: Raiffeisenbank Sölden, IBAN AT58 3632 4000 0040 0242 BIC RZTIAT22324  
DAV-Jugend (JDAV): Sparkasse Hildesheim, IBAN DE75 2595 0130 0034 5048 60 BIC NOLADE21HIK

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr

### Vorstand:

**Vorsitzender:**  
Hans-Jürgen Marcus  
Tel.: 0171 / 26 00 785  
E-Mail: hans-juergen.marcus@dav-hildesheim.de

### Stellv. Vorsitzende:

Wolfgang Scharf  
Tel. 01 73 / 84 10 47 4  
E-Mail: wolfgang.scharf@dav-hildesheim.de

### Schatzmeister:

Theo Schneider  
Tel. 01 70 / 90 44 527  
E-Mail: theo.schneider@dav-hildesheim.de

### Jugendreferent:

Patrick Blümchen  
Tel. 01 60 / 97 20 34 02  
E-Mail: patrick.bluemchen@dav-hildesheim.de

### Schriftführer:

Andreas Röder  
Tel. 01 75 / 70 82 61 19  
E-Mail: andreas.roeder@dav-hildesheim.de

### Beisitzerinnen:

Anette Joos  
Tel. 01 71 / 79 754 32  
E-Mail: anette.joos@dav-hildesheim.de

Claudia Gaßmann  
Tel. 01 71 / 52 59 715  
E-Mail: claudia.gassmann@dav-hildesheim.de

### Gruppen und Referate:

#### Jugendgruppe / Wettkampfgruppe:

Andreas Ludwig  
Tel. 01 76 / 42 09 54 59  
E-Mail: andreas.ludwig@dav-hildesheim.de

Helmer König  
Tel. 01 52 / 31 88 27 60  
E-Mail: helmer.koenig@gmx.de

#### Vortragsreferat:

Ludwig Wucherpfennig  
Tel. 01 72 / 81 80 52 4  
E-Mail: ludwig.wucherpfennig@dav-hildesheim.de

#### Naturschutzreferat:

Wolfgang Brandt  
Tel. 0173 / 86 59 665  
E-Mail: wolfgang.brandt@dav-hildesheim.de

#### Skigruppe:

Ingo Reichmann  
Tel. 05121 / 69 09 134  
E-Mail: ingo.reichmann@dav-hildesheim.de

#### Die Biker:

Reinhard Fänger  
Tel. 01 51 / 70 07 08 97  
E-Mail: MTB-Waldquelle@dav-hildesheim.de

#### Klettergruppe:

Andreas Röder  
Tel. 01 75 / 70 82 61 19  
E-Mail: klettergruppe@dav-hildesheim.de

#### Wandergruppe:

Gertrud Faaß  
E-Mail: wandergruppe@dav-hildesheim.de

#### Kanugruppe:

Rolf Inkermann  
Tel. 0 51 21 / 26 84 46  
E-Mail: rolf.inkermann@dav-hildesheim.de

#### Ausbildungsreferat:

Claudia Gaßmann, s. Vorstand

#### Öffentlichkeitsarbeit:

Anette Joos  
s. Vorstand

#### Internetpräsentation:

Tobias Rodenbach,  
E-Mail: tobias.rodenbach@dav-hildesheim.de

#### Schaukästen

Hildebrand Schlotter,  
Tel. 0 51 21 / 13 05 17

#### Ausrüstungsverleih:

Claudia Gaßmann, s. Vorstand

#### Bücherei:

Wolf-Ulrich Hentschel  
E-Mail: ulrich.hentschel@dav-hildesheim.de

### Kletterzentrum hiclimb

#### Betriebsleiter:

Björn Menrath  
Tel. 0 51 21 / 69 41 89  
Fax: 0 51 21 / 69 41 87  
E-Mail: info@hiclimb.de

### Hütten

#### Malepartushütte:

**Hüttenwarte:**  
Dirk Hörding und Lutz Wucherpfennig  
Tel. 0 51 81 / 233 56  
E-Mail: malepartushuette@dav-hildesheim.de

#### Reservierungen/Disposition:

Birgit und Dirk Hörding  
E-Mail: malepartushuette@dav-hildesheim.de

#### Hildesheimer Hütte:

**Hüttenwarte:**  
Martin Ernst  
Tel. 0 51 23 / 23 33  
martin.ernst@dav-hildesheim.de

#### Uwe Köhler

Tel. 0 51 21 / 4 14 41  
uwe.koehler@dav-hildesheim.de

#### Eduard Henkel

Tel. 0 51 27 / 6 96 18

#### Hüttenwirte der Hildesheimer Hütte:

Elfriede u. Gustav Fiegl,  
Tel. +43 (0) 52 54 / 20 90  
E-Mail: info@gustl-soelden.com

#### Adresse der Hildesheimer Hütte:

Hildesheimer Hütte, A-6450 Sölden,  
+43 (0) 52 54 / 23 00, jährlich geöffnet  
von Ende Juni bis Ende September

Bitte nicht mehr nach  
20.00 Uhr anrufen!



... besuchen Sie uns in einem unserer Fachgeschäfte! Neben der kostenfreien Reinigung und Wartung Ihrer HörTechnik überraschen wir unsere Kunden weiterhin mit unserem umfangreichen TOP-Service: kostenfreies Probetragen aktuellster HörTechnik, einer 2 Jahres-Garantie, die Batterien für ein Jahr inklusive und neben der Bester-Preis-Garantie auch noch mit der netten und persönlichen Betreuung. Hier erwarten Sie wirklich nur gute Überraschungen!

Anschließend laden wir Sie gerne mit einem Gutschein zu einer Tasse Kaffee in das Café Beste in Hildesheim, in das Bistro-Café CHOCOLAT in Himmelsthür oder einer leckeren Kleinigkeit beim Bäcker Godis in Ochtersum ein.

Wir sind 5 x in Ihrer Nähe...

HILDESHEIM	Schuhstraße 28 - 31134 Hildesheim - (05121) 37682
HILDESHEIM Ochtersum	Kurt-Schumacher-Str. 57 - 31139 Hildesheim - (05121) 2817350
HILDESHEIM Himmelsthür	An der Pauluskirche 4 - 31137 Hildesheim - (05121) 2815270
GRONAU	Hauptstraße 15 - 31028 Gronau - (05182) 923630
ALFELD / Leine	Marktstraße 4 - 31061 Alfeld - (05181) 805300



**Gerland**  
H Ö R G E R Ä T E  
HörAkustikMeister Sven H. Bielenberg

Erfahren Sie bei GERLAND Hörgeräte weiterhin eine ehrliche und professionelle Fachberatung und Leistungen, die es wert sind!

Vertrauen Sie Ihrem regionalen HörAkustikMeister.



## Total planlos bei Versicherungen?

Bei uns erfahren Sie, welche für Sie  
wirklich wichtig sind.

**VGH Vertretung Drebert & Schröder OHG**  
Neustädter Markt 1  
31134 Hildesheim  
Tel. 05121 15991 Fax 05121 15992  
[www.vgh.de/drebert.schroeder.ohg](http://www.vgh.de/drebert.schroeder.ohg)  
[drebert\\_schroeder\\_ohg@vgh.de](mailto:drebert_schroeder_ohg@vgh.de)

 Finanzgruppe

fair versichert  
**VGH** 